Bienen Büttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 303 / 22.02.'12

TSV Bienenbüttel auf Platz 1

Bericht Seite 28

Solar Sanitär Heizung
Blockheizkraftwerke
H. KATHMANN
Haustechnik GmbH
STÖRUNGSDIENST 05823-98070

Bis 50 % Öl- und Gas sparen?
Infoabend am 28. Februar um 18:30 Uhr
Im Gasthaus "Zur Alten Wassermühle"
in Bienebüttel. Bitte anmelden
und schon bald viel Geld sparen.

Tel. 0 58 23-9 80 70 · Fax 0 58 23-98 07 77
Lindenstraße 8 · 29553 Bienenbüttel
www.h-kathmann.de
eMail: H.Kathmann@t-online.de

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de

Vorzimmer Bürgermeister
Frau Lewing (0 58 23) 98 00 -11
Zimmer 1.10 **lewing@bienenbuettel.de**
Bürgermeister
Herr Waltje (05823) 98 00 -10
Zimmer 1.09 **waltje@bienenbuettel.de**

Kämmerei/Allg. Vertreter BGM
Herr Hagel (0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11 **hagel@bienenbuettel.de**

Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Frau Huske (0 58 23) 98 00 -13
Zimmer 0.10 **huske@bienenbuettel.de**
Standesamt/Rentenangelegenheiten
Frau Gelszat 0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12 **gelszat@bienenbuettel.de**

Bauamtsleiter
Herr Gundlach (0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17 **gundlach@bienenbuettel.de**
Bauamt
Frau Heitmann (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **heitmann@bienenbuettel.de**
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -34
Zimmer 1.04 **ihly@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Schorr (0 58 23) 98 00 -31
Zimmer 1.03 **schorr@bienenbuettel.de**

Baugrundstücke/Bebauungspläne
Herr Fröhlich (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.02 **froehlich@bienenbuettel.de**

Kindergärten/Ordnungsamt
Herr Pochanke (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.03 **pochanke@bienenbuettel.de**

Haupt- und Ordnungsamtsleiter
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02 **schwiers@bienenbuettel.de**
Kassenleiterin
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.12 **rieth@bienenbuettel.de**
Steueramt
Frau Meyer (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13 **meyer@bienenbuettel.de**

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Reinke (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.01 Sprechstunde: Dienstag 9 bis 10.30 Uhr

Bücherei: (0 58 23) 98 00-26, Fax: 98 00-27
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de

Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage (01 63) 7 96 37 97

Jugendzentrum (0 58 23) 77 01

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr
(außer Standesamt)

Helmut Jünemann
autorisierte Ford-Service-Station
Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
mit individuellen Finanzierungs- und Leasingangeboten.
Lassen Sie sich von uns beraten!
Inspektionen und Pflegedienste
schnell · pünktlich · fachgerecht
Reparatur aller Fabrikate
Freie Tankstelle
Kurze Straße 3 a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 83 06
Soft-Wash-Waschanlage mit Servicekraft
Integrierte Unterbodenwäsche
Über 20 Jahre Scheiben-reparaturen und Erneuerungen
Ford

Termine Landfrauen

Gemeinschaftsveranstaltungen mit den Landfrauenvereinen Bad Bevensen und Ebstorf (kein Imbiss)
Dienstag, 6. März, 19.30 Uhr, Gasthaus Wilhelms, Hohenbünstorf: Dr. Petra Feind-Zehr, vom Institut für Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung, zum Thema: „Frauen in der Lebensmitte – Wechsel – Wandel – Chancenjahre“. (Anmeldungen bis 24. Februar bei Hannelore Westermann, Telefon 0 58 23/ 60 92).
Donnerstag, 22. März, 14.30 Uhr, Gasthaus Oetzmann, Edendorf:
Dr. Christian Teller, Chefarzt der Diana Klinik, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirugie, referiert über Knie- und Hüftprobleme (Anmeldungen bei den Ortsvertrauensfrauen von Montag, 12. bis Freitag, 16. März)

Die Katze auf dem Baum

Nur Brandeinsätze der Feuerwehren sind nicht gebührenpflichtig

Bienenbüttel. Wenn man die Feuerwehr ruft, dann kommt sie auch, das erwartet jeder und darauf kann sich der Bürger auch verlassen. Allerdings ist vielen nicht bekannt, dass ein Feuerwehreinsatz nicht kostenlos ist. Grob gesagt sind nur Brandeinsätze kostenlos, alle Hilfeleistungseinsätze werden nach der Feuerwehrgebührensatzung abgerechnet. Wenn die Feuerwehr zum Beispiel bei Verkehrsunfällen tätig wird, einen vollgelaufenen Keller auspumpt, einen Baum fällt oder die Katze vom Baum holt, ist das ein gebührenpflichtiger Einsatz. Aufgrund der Einsatzberichte der Feuerwehr erstellt die Gemeinde einen Gebührenbescheid. Empfänger des Gebührenbescheides ist derjenige, zu dessen Gunsten der Einsatz erfolgt.

Brandeinsätze der Feuerwehren werden immer aus Mitteln der Feuerschutzsteuer bezahlt. Bei anderen Einsätzen wird ein Gebührenbescheid ausgestellt. Foto: Ph. Schulze

Es gilt in diesen Fällen nicht das Prinzip „wer die Musik bestellt, zahlt sie auch“. Das würde in bestimmten Fällen auch gar nicht funktionieren, wie soll zum Beispiel eine bei einem Verkehrsunfall eingeklemmte Person die Feuerwehr rufen. Derjenige, der in diesem Fall den Notruf tätigt, wird natürlich nicht zu den Kosten herangezogen. Deshalb soll sich auch niemand scheuen, bei einer Notsituation die Feuerwehr zu alarmieren, nur weil er Angst hat, er wird zu den Kosten herangezogen, selbst wenn sich später herausstellt, dass ein Einsatz der Feuerwehr nicht notwendig war.

Bei Brandeinsätzen wird kein Gebührenbescheid ausgestellt. Die Gemeinde erhält jährlich Mittel aus der Feuerschutzsteuer zur Finanzierung der Feuerwehren. Die Mittel der Feuerschutzsteuer werden von den Versicherungsunternehmen an das Land Niedersachsen gezahlt. Wenn man so will, kann man sagen, dass jeder Hauseigentümer, der sein Gebäude feuerversichert, indirekt die Feuerwehr mit finanziert. Ohne die Mittel der Feuerschutzsteuer wäre die Feuerwehr für die Gemeinde nicht finanzierbar.

Dieses System ist aber allemal besser, als das, was vor ein paar Tagen im Fernsehen zu sehen war. In den USA hat ein Bürgermeister die örtliche Feuerwehr angewiesen, Hausbrände nicht zu löschen, wenn die Hauseigentümer ihre jährliche Feuerschutzgebühr nicht an die Gemeinde gezahlt haben. In einem Fall ist ein Wohnhaus abgebrannt und die Feuerwehr stand auf der Straße und durfte nicht löschen. Solche Zustände soll es hier nicht geben.

Kinder jetzt anmelden

Kindergartenjahr beginnt am 1. August

Bienenbüttel. Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2012 (ab 1. August) für den DRK-Kindergarten oder den St. Michaelis-Kindergarten anmelden möchten, sollten ihre Anmeldungen möglichst bis zum 15. April bei der Gemeinde Bienenbüttel abgeben. Für die Inanspruchnahme der Krippe besteht derzeit noch kein Rechtsanspruch. Für die weitere Planung wäre es jedoch sinnvoll, wenn entsprechende Anträge ebenfalls bis zum 15. April bei der Gemeinde Bienenbüttel eingereicht werden. Derzeit besteht eine Krippengruppe im DRK-Kindergarten. Die Vergabe erfolgt nach den Kriterien für Kindergartenplätze, sofern freie Krippenplätze vorhanden sind. Anmeldeformulare gibt es im Rathaus, Zimmer 0.03, bei Herrn Pochanke. Bei Fragen zu den Anmeldungen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Herrn Pochanke, Telefon (0 58 23) 9800-20, E-Mail: pochanke@bienenbuettel.de.

SENIORENHILFEEINRICHTUNG
„HAUS ILMENAUBLICK“
Ilmenauweg 11
29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel
Tel. (0 58 23) 16 52 Fax (0 58 23) 95 35 87
E-Mail: Haus-Ilmenaublick@t-online.de

Seit 1981

MDK - Note 12/2011
1,0*
sehr gut

Gute Pflege muss nicht teuer sein!

Bei uns sind Sie in besten Händen!

*Umgang mit demenzkranken Bewohnern, soziale Betreuung und Alltagsgestaltung, Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene sowie Befragung der Bewohner

Maximaler Eigenanteil:	
Pflegestufe I	1.034,00 €
Pflegestufe II	1.118,10 €
Pflegestufe III	1.211,53 €

Neues Gaststättengesetz in Kraft

Änderungen auch bei Tagesveranstaltungen von Vereinen und Verbänden

Bienenbüttel. Am 1. Januar 2012 ist das Niedersächsische Gaststättengesetz (NGastG) in Kraft getreten, es löst das alte (Bundes)-Gaststättengesetz ab. Ziel dieser Gesetzesänderung ist es, Bürokratie abzubauen. Außerdem wurde bei der Föderalismusreform festgelegt, dass das Gaststättenrecht Ländersache ist.

Bislang brauchte man zum Betrieb einer Gaststätte eine Genehmigung, die Gaststättenkonzession. Seit dem 1. Januar 2012 braucht ein Betreiber einer Gaststätte keine Genehmigung vom Landkreis mehr, sondern der Betrieb ist mindestens vier Wochen vor Betriebsbeginn bei der Gemeinde anzuzeigen.

Den Anzeigevordruck gibt es beim Ordnungsamt der Gemeinde.

Die Gemeinde leitet die Anzeige an verschiedene Behörden weiter, die dann in eigener Zuständigkeit entscheiden, ob sie tätig werden.

Bislang konnte für die Genehmigung einer Gaststätte schon mal eine Gebühr in Höhe von 2500 Euro fällig werden. Dies wird nun deutlich günstiger.

Neben dem dauerhaften Betrieb einer Gaststätte gibt es auch weiterhin die Möglichkeit, für einen kurzen Zeitraum, meist für einen Tag, eine Gaststätte zu betreiben. Früher war dafür die gaststättenrechtliche Erlaubnis nach § 12 Gaststättengesetz erforderlich. Diese Erlaubnis wurde häufig von den Vereinen und Verbänden in Anspruch genommen, zum Beispiel bei Osterfeuer, Straßenfesten und anderen öffentlichen Veranstaltungen.

Auch diese Veranstaltungen sind jetzt anzeigepflichtig, mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

Allerdings sind jetzt alle Veranstaltungen anzeigepflichtig, bei denen Getränke und zubereitete Speisen angeboten werden, auch dann, wenn es nur alkoholfreie Getränke gibt.

Für die Bearbeitung der Anzeige ist eine Gebühr von 22,50 Euro zu zahlen. Die Gebühr verdoppelt sich, wenn die Anzeige nicht mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung bei der Gemeinde angezeigt wird, weil dann die Zulassung des früheren Beginns eines Gaststättengewerbes genehmigt werden muss.

Das NGastG ist noch neu und es gibt vom Ministerium ständig Erläuterungen zu diesem Gesetz. Auch die Mitarbeiter der Gemeinde „lernen“ noch dazu.

Wenn Fragen zum NGastG auftauchen, stehen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.bienenbuettel.de

RE/MAX

Ein Doppelhaus in Bienenbüttel OT idyllisch und ruhig gelegen:

Haus 1:
100m² Wfl, ca. 350m² Grd.
Bj. 1998 **129.000,– €**

Haus 2:
130m² Wfl, ca. 400m² Grd,
Bj. 1998 **139.000,– €**

Rufen Sie mich an, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten möchten. Ich erstelle Ihnen eine kostenlose, unverbindliche Marktwertanalyse.

Sie suchen ein neues Zuhause? Meine Angebote finden Sie unter www.remax-lueneburg.de. Oder greifen Sie einfach zum Telefon!

Unterstützung für eine gute Sache: Ich spende für jeden 2011 von mir vermittelten Immobilienverkauf in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel einen Betrag von 50 € an den Verein Bürgerbus Bienenbüttel.

Jutta von Lonsky RE/MAX Immobilien
Vor dem Bardowicker Tore 6 b, 21339 Lüneburg
j.vonlonsky@remax-lueneburg.de
Mobil: (01 71) 4 13 12 51

Wie lebt es sich in Deutschland?

Mikrozensus in Varendorfer Straße und Vierenbachsweg

Bienenbüttel. Der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen führt jährlich Erhebungen (Mikrozensus) durch, um Daten über die Lebensverhältnisse der Bevölkerung für Politik und Gesellschaft zu ermitteln. Für diese Befragungen werden in jedem Jahr nach einem mathematischen Zufallsverfahren ein Prozent aller Wohnungen in Deutschland ausgewählt. Eine einmal ausgewählte Wohnung bleibt normalerweise vier Jahre nacheinander in der Stichprobe. Wer während dieses Zeitraums dort wohnt, ist nach dem Mikrozensusgesetz verpflichtet, die im Gesetz bestimmten Angaben zu machen. Der Mikrozensus ist eine amtliche Erhebung, für die eine Auskunftspflicht besteht. Der Auskunftspflicht unterliegen alle Personen, die in der ausgewählten Wohnung einen Wohnsitz haben.

Die Erhebung wird durch vom Landesbetrieb ausgewählte Erhebungsbeauftragte durchgeführt. Sie haben einen amtlichen Ausweis und sind über alle Angaben, die ihnen bei ihrer Tätigkeit bekannt geworden sind, zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Im Jahr 2012 werden in der Gemeinde Bienenbüttel Erhebungen bei den Bewohnern in den Straßen:

Varendorfer Straße
Vierenbachsweg

durchgeführt.

Die Verwaltung bittet, die Erhebungsbeauftragten bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Regeln sind unbedingt zu beachten

Verordnung der Gemeinde Bienenbüttel über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle durch Verbrennen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (BrennVO)

Aufgrund des § 2 Satz 1 der Verordnung über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle durch Verbrennen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (BrennVO) vom 2. Januar 2004 (Nds. GVBl. S. 2) kann die Gemeinde Bienenbüttel zulassen, dass an von ihr bestimmten Tagen pflanzliche Abfälle außerhalb zugelassener Abfallbeseitigungsanlagen verbrannt werden dürfen.
Zum Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft kann die Gemeinde Bienenbüttel Nebenbestimmungen – insbesondere zum Brandschutz und zur Verkehrssicherheit – erlassen und das Verbrennen zeitlich und räumlich beschränken.
Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle wird in der Gemeinde Bienenbüttel unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs wie folgt geregelt:
1. Pflanzliche Abfälle, die im Rahmen der Unterhaltung und Bewirtschaftung gärtnerisch genutzter Grundstücke anfallen, dürfen in der Gemeinde Bienenbüttel am

24. März, 31. März und 14. April 2012,
am 13. Oktober, 20. Oktober und 3. November 2012

jeweils in der Zeit von 9 bis 17 Uhr verbrannt werden.
2. Ein Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist unter folgenden Bedingungen zulässig:
a) Die pflanzlichen Abfälle dürfen verbrannt werden, wenn die Witterungsbedingungen dies zulassen (kein Regen oder Schneefall, keine Inversionswetterlage).
b) Übermäßige Rauchentwicklung ist zu vermeiden. Insbesondere darf der Straßen- und Flugverkehr nicht behindert werden und niemand mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden.
c) Das Feuer darf nur auf unbewachsenen Flächen errichtet und betrieben werden. Das Feuer ist bis zu seinem vollständigen Erlöschen von einer volljährigen Person zu beaufsichtigen. Leicht entzündbare und leicht brennbare Materialien sind im Umkreis von 25 Meter um das Feuer vor dessen Anzünden zu entfernen.
d) Der Durchmesser des Feuers darf 1,5 Meter nicht überschreiten. Er ist so klein zu halten, dass der Pflanzenschutz in der unmittelbaren Umgebung gewährleistet ist.
e) Beim Verbrennen sind Mindestabstände von 25 Meter zu Gebäuden einzuhalten.
Auch zu öffentlichen Verkehrsflächen, soweit diese nicht ausschließlich dem land- und forstwirtschaftlichen Verkehr dienen, Wäldern, Heiden, Hecken, Wallhecken, Erdöl- und Erdgasförderplätzen, Energieversorgungsanlagen, Zelt- und Campingplätzen, Erholungseinrichtungen, Krankenanstalten, Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen ist ein Mindestabstand von 100 Metern einzuhalten.
f) Bei lang anhaltender trockener Witterung, starkem Wind (deutliche Bewegung armstarker Äste), auf moorigem Untergrund, in Schutzzonen I von Wasserschutzgebieten und bei Inversionswetterlage ist das Verbrennen unzulässig.
g) Zur Feuerbekämpfung muss ausreichendes Löschgerät zur Verfügung stehen, so dass das Feuer bei Gefahr jederzeit gelöscht werden kann.
h) Die Abfälle sind vor dem Verbrennen daraufhin zu untersuchen, ob sich unter ihnen Tiere (z. B. Igel oder Kröten) befinden.
3. Für den Fall einer Zuwiderhandlung gegen diese Verfügung wird die Festsetzung eines Zwangsgeldes in Höhe von 250 Euro nach § 67 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung angedroht.
Darüber hinaus muss derjenige, der gegen die Bestimmungen Nr. 1 und 2 dieser Verfügung zuwiderhandelt, mit der Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens nach § 61 Abs. 1 und § 27 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz in Verbindung mit § 6 der BrennVO rechnen.
Die Ordnungswidrigkeit kann

Beim Verbrennen sind Regeln zu beachten.
Foto: Michalke/Pixelio

nach § 61 Abs. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz mit einer Geldbuße bis zu 50 000 Euro geahndet werden.
Rechtsgrundlagen für diese Verfügung:
§ 2, 4 und 6 der Verordnung über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle durch Verbrennen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (BrennVO) vom 2.1.2004 (Nds. GVBl. S. 2) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltunsverfahrensgesetzes (VerwVfG) in der Fassung vom 23.1.2003 (BGBl. S. 102).
Begründung:
Pflanzliche Abfälle, die im Rahmen der Unterhaltung und Bewirtschaftung gärtnerischer Flächen anfallen, sollten grundsätzlich durch Kompostierung, Verrottung oder Untergraben/Unterpflügen beseitigt werden. Die Gemeinde Bienenbüttel kann das Verbrennen pflanzlicher Abfälle außerhalb von zugelassenen Abfallbeseitigungsanlagen zulassen, soweit ein Bedürfnis besteht und das Wohl der Allgemeinheit und die Nachbarschaft nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Lüneburg, Adolph-Kolping-Straße 16, 21337 Lüneburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichtes, erhoben werden.
Bienenbüttel, den 25. Januar 2012
Der Bürgermeister
(Waltje)

Neues vom Seniorenwohn- und Pflegeheim „Zum Lietzberg“ GmbH

Der „Lietzberg“ ist eine Einrichtung für Senioren, die Wert auf Kompetenz in der Pflege legen, ihre Eigenverantwortung behalten wollen und dabei einen familiären und doch würdevollen Umgang genießen möchten.

Papier ist geduldig und Werbung hält nicht immer was sie verspricht: deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich ganz persönlich einen Eindruck von unserem Haus zu machen. Besuchen Sie uns gerne und lassen sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee Ihre Fragen vor Ort beantworten.

Einen gesunden Februar wünscht

Sabine Vogler und das Lietzberg-Team

MDK-Note 1,2

Seniorenwohn- und Pflegeheim „Zum Lietzberg” GmbH
z. Hd. Frau Vogler
Lietzberg 13 • 29553 Bienenbüttel
Telefon 0 58 23 - 9 81 20
e-mail info@lietzberg.de

Jakob Muth-Preis verliehen

Kultusminister Althusmann und Bürgermeister Waltje gratulieren

Bienenbüttel. Die Nachricht, dass das „Regionale Integrationskonzept Altenmedingen, Bad Bevensen, Bienenbüttel und Himbergen“ (RIK) mit dem renommierten Jakob Muth-Preis für Inklusion ausgezeichnet wird, die Schule schon im Dezember. Hubert Kallien, Schulleiter der Dohrmann-Schule und „Vater“ des Modells, übermittelte die tolle Nachricht. Vertretungen aller Schulen der Region machten sich dann am 19. Januar auf nach Berlin, um im Rahmen einer Feierstunde im Gebäude der Bertelsmann-Stiftung die Urkunde entgegen zu nehmen. Was ist denn das Besondere an diesem Konzept, dass ihm der mit 5000 Euro dotierte Inklusionspreis zugesprochen wurde?

Ein Beispiel aus der Grundschule Bienenbüttel: Vier der Erstklässler kommen jeden Morgen gemeinsam mit ihren Geschwistern oder Freunden zur Schule. Sie haben einen sonderpädagogischen Förderbedarf und lernen gemeinsam mit allen anderen gleichaltrigen Mädchen und Jungen Bienenbüttels in ihrer Grundschule. Zwei Kinder aus der 1b haben zusätzlich je eine Integrationshelferin an ihrer Seite, die für manche Kinder mit Förderbedarf nötig ist. Ohne RIK, wie das Modell kurz genannt wird, müssten diese Kinder vier unterschiedliche Förderschulen besuchen, weite Schulwege auf sich nehmen oder sogar von der Familie getrennt die Unterbringung in einem Internat aushalten.

Der Modellversuch RIK wurde 2002 durch das Kultusministerium genehmigt, nachdem die Dohrmann-Schule ein Konzept vorgelegt hatte.

Kinder mit Förderbedarf gehen von nun an in die normalen Grundschulen, dafür kommen Lehrerinnen der Dohrmann-Schule mit zwei Wochenstunden pro Klasse an die Grundschule und unterstützen den Unterricht. Diese drei Kolleginnen sind durch ihre Fachkompetenz zusätzlich Expertinnen und werden bei allen Lernproblemen unserer Kinder frühzeitig einbezogen. Sie unterstützen die Grundschulkolleginnen besonders in der Schuleingangsphase, damit Lernprobleme erst gar nicht entstehen. Durch die Umsetzung einer UN-Konvention in Deutschland haben alle Menschen mit Behinderung einen Rechtsanspruch auf Inklusion. So können Eltern darauf vertrauen, dass ihre Kinder, auch wenn sie ein Handicap haben, die Schule besuchen können. Neben dem engagierten Kollegium macht das auch die positive Haltung des Schulträgers möglich. In den vergangenen zehn Jahren sind alle Anschaffungen oder baulichen Veränderungen für die integrative Beschulung der Mädchen und Jungen unbürokratisch umgesetzt worden. Die Grundschule Bienenbüttel ist auf einem guten Weg, dieses Modell sollte Schule machen.

Die Grundschule Bienenbüttel wurde, gemeinsam mit den Schulen aus Bad Bevensen, Altenmedingen und Himbergen, für ihre hervorragende Integrationsarbeit ausgezeichnet. Foto: privat

PAV
Projektbezogene Abfallverwertung

- Abfallmakler
- Technische Dienstleistungen
- Öl-/Benzinabscheider-Kontrolle/Wartung
- Umwelt-Auditor
- Fachbetrieb nach WHG19 I
- Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz (ext.)

Ihr Partner für Planung und Durchführung gewerblicher Abfallentsorgung

Vom Handwerks- bis zum Industriebetrieb.

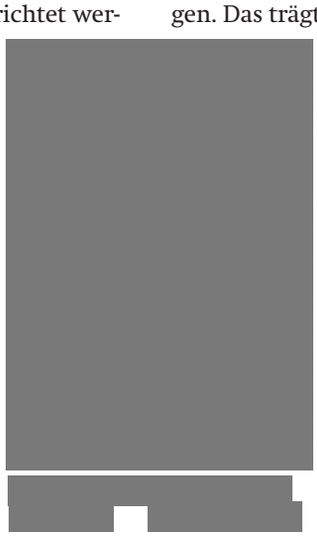
Welche Abfälle in Ihrem Betrieb entsorgungspflichtig sind, erfahren Sie bei uns! Natürlich kümmern wir uns auch um die **kostengünstige Entsorgung.**

www.pav-lemke.de · burkhard.lemke@pav-lemke.de
Am Krummbach 5 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 - 953 700

Für ein Ballbecken

Volksbank spendet 500 Euro

Bienenbüttel. Im DRK-Kindergarten Bienenbüttel soll in diesem Jahr ein Ballbecken im Außenbereich errichtet werden. Mit einer Spende in Höhe von 500 Euro hat die Volksbank bereits einen großen Beitrag zur Verwirklichung geleistet. Kindergartenleiterin Antje Gebers und ihr Team möchten sich ganz herzlich dafür bedanken. Ballbecken dienen zur Förderung der Körperwahrnehmung. Kinder spüren bewusst ihren eigenen Körper und machen in spielerischer Weise motorische Erfahrungen. Das trägt zu einem positiven Körperbewusstsein bei. Dadurch erlangen die Kinder Selbstvertrauen und Selbstsicherheit und stärken ihre Selbstkompetenz. Gemeinsames Toben erleichtert die Kontaktaufnahme zu Spielpartnern und fördert so die Entwicklung von Sozial- und Sprachkompetenz.



In bester Stimmung feierten die Rotkreuzler die fünfte Jahreszeit.

Sketche bereicherten den Nachmittag. Fotos: privat

Feier mit Luftschlangen und -ballons

Fünfte Jahreszeit wurde eingeläutet

Bienenbüttel. Fasching ist einer der vielen fröhlichen und lebensfrohen Bräuche in der Zeit vom 11. November bis zum Aschermittwoch – also in der fünften Jahreszeit. Fasching wurde bereits im 13. Jahrhundert gefeiert. Fasching feierten auch kürzlich Bienenbüttels Rotkreuzler. Der Saal im Kirchengemeindehaus war mit Luftballons und -schlangen geschmückt, die Anwesenden zum Teil originell verkleidet.
Marie-Luise Held und ihr Team hatten für leckeren Kaffee und Berliner gesorgt. Auch ein Gläschen Wein gehörte dazu. Die Stimmung war voller Frohsinn und Lebensfreude. Dafür sorgten besonders Manfred Reinke und Gerd Pridöhl mit Shantys zur Akkordeonmusik. Edeltraut Brunhöber, Elfriede Käther, Brigitta Kriesel und Gisela Stehr ernteten viele Lacher für ihre lustigen Sketchbeiträge. Zu Faschingsliedern schunkelten alle mit und der „Marschwalzer“ wollte kein Ende nehmen. Viel zu schnell verging die Zeit. Nach Terminabsprachen, den besten Wünschen für die kommende Zeit und dem traditionellen Lied „Kein schöner Land“ ging ein stimmungsvoller Vereinsnachmittag zu Ende. *Erika Reinke*

Termine

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Bienenbüttel

Wöchentliche Termine:
Dienstag, 16 bis 17 Uhr: Gymnastik in der Pausenhalle der Schule (außer in den Ferien)
Mittwoch, 16 bis 17 Uhr: Geselliges Tanzen in der Pausenhalle der Schule (außer in den Ferien)
Mittwoch, 14.30 bis 16.30 Uhr: Handarbeiten/Basteln im Mühlenbachzentrum
Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr: Spielenachmittag im Mühlenbachzentrum
Jeden ersten Freitag im Monat 14.30 bis 16.30 Uhr: Gruppe „MusikGesangRhythmus“ im Mühlenbachzentrum

Die nächsten Termine

Mittwoch, 7. März, 14.30 Uhr: DRK-Kaffeenachmittag im Kirchengemeindehaus, Mitgliederversammlung, alle Mitglieder sind eingeladen.
Freitag, 9. März, 14.30 Uhr: Erste Hilfe-Auffrischungskurs im Mühlenbachzentrum, bitte anmelden.
Freitag, 30. März, 14 Uhr: Vertrauensfrauen/-männer-Treffen in „Fischers Eck“ Wichmannsburg
Mittwoch, 4. April, 14.30 Uhr: DRK-Kaffeenachmittag im Kirchengemeindehaus, Wolfgang Koschel hält einen Vortrag: „Bienenbüttel – ein Dorf verändert sich“.
Freitag, 13. April, 15.30 bis 19.30 Uhr: Blutspende in der Grundschule Bienenbüttel.
Auskünfte und weitere Informationen erteilen Erika Reinke, Telefon (0 58 23) 78 09, und Marlies Ebinger, Telefon (0 58 23) 72 43 oder im Internet auf der Seite www.drk-uelzen.de

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel findet am Mittwoch, 7. März, 14.30 Uhr, im Kirchengemeindehaus statt.
Neben den Regularien stehen die Tätigkeitsberichte der Gruppenleiter auf der Tagesordnung.

wöhling
Bau- und Möbeltischlerei

- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Alu
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Vordächer
- Glasreparaturen
- Rollläden, Markisen, Beschattungen
- Insektenschutzgitter
- Einbaumöbel
- Treppen und Handläufe
- Parkett und Laminat
- Vertäfelungen
- Reparaturarbeiten

Ludwig-Ehlers-Straße 1 · 29549 Bad Bevensen
Telefon (0 58 21) 98 70 19

Blut rettet Leben

107 Spender in Bienenbüttel

Bienenbüttel. Kürzlich war Bienenbüttels Grundschule wieder einmal in Hand Erwachsener: Es war Blutspendetag. 107 Gleichgesinnte, unter ihnen vier Erstspender, wollten mit ihrer Blutspende Kranken helfen, wieder gesund zu werden. Und sie freuten sich auch über das Wiedersehen mit anderen Spendern. Harald Frenz und Detlef Sander spendeten ihr Blut zum 112. Mal, Norbert Meyer zum 103., Bernd Densow zum 95., Manfred Schulz zum 70. und Ilse Schlote zum 50. Mal. Alle Spender genossen anschließend ein leckeres Büfett und freuten sich über Dankeschön-Präsente. Die Kinder waren in der Kinderbetreuung bei Nadin Burmester vom DRK-Kindergarten Bienenbüttel gut aufgehoben. Der Blutspendedienst Springe und das Team des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel sagen allen Spendern Dankeschön. Der nächste Blutspendetermin in Bienenbüttel ist am 13. April.

Erika Reinke

Das DRK Bienenbüttel dankt den Erst- und Vielspendern für ihren Einsatz. Foto: privat

Die Reise in eine besondere Welt

Die Erinnerungscafés beim DRK im Landkreis Uelzen

Bienenbüttel/Landkreis. „Du bist nicht allein." säuselt die Stimme von Roy Black durch den gemütlich eingerichteten Raum. Da gibt es Kerzen auf den Tischen, Blumen und diesmal Wäschestücke von anno dazumal, ein altes Bügeleisen und ein Waschbrett, das Geschichten erzählen könnte. Die Geschichten dazu und die Lieder von damals haben die fachkundig ausgebildeten Dementenbetreuer/-innen des DRK-Pflegedienstes bereits vorbereitet. Mehrere Stunden betreuen sie wöchentlich jeder ein bis zwei an Demenz erkrankte Besucher des Erinnerungscafés, damit deren Angehörige ein wenig verschnaufen und diese Zeit für sich selber nutzen können. Diese Auszeit ist für die Angehörigen ganz wichtig und wird von der Pflegeversicherung monatlich – je nach Schwere der Erkrankung – unterstützt mit bis zu 200 Euro. Aber auch Betroffene, die keine Pflegestufe haben, können auf Antrag ein Unterstützungsgeld bekommen.

Ein Vormittag oder ein Nachmittag im Erinnerungscafé, da werden kleine gymnastische Übungen gemacht oder ein Spaziergang im Park. Entsprechend der Fähigkeiten und Aufmerksamkeiten der Patienten steht ein Wortfindungsspiel auf dem Plan, es wird gesungen, gebastelt, gemalt, Plätzchen werden gebacken oder Marmelade gekocht. Das Team vom DRK-Pflegedienst besitzt grenzenlos viele Ideen, um die Dementen zu fordern, fördern und zu unterhalten. Denn die Verständigung mit einem Patienten ist nur möglich, wenn die Betreuer sich auf die gleiche Kommunikations- und Erlebnisebene wie diese begeben.

Der Demente ist zu solch einem Perspektivenwechsel wegen seiner Erkrankung nicht mehr in der Lage. Da werden Brotkrümel mit Kaffee verrührt, da beispielsweise eine Demente einen Kuchen backen will – so wie früher auch immer. Und wenn sie dann gelobt und bestätigt wir: „das wird aber eine schöne Torte, so wie du sie früher auch immer für uns gebacken hast", dann ist die erkrankte Person glücklich und zufrieden. Wenn sie so spürt, dass ihre Gefühle und Wahrnehmungen ehrlich akzeptiert und nicht abgelehnt werden, dann fühlt sie sich angenommen und aufgefangen. Sie entwickelt auf diese Weise Entspannung und Vertrauen. Ist das gelungen, wird der Zutritt in ihre Welt möglich. So vermittelt das DRK-Team seinen Gästen durch angemessene Begleitung Vertrauen, Sicherheit, Geborgenheit und Schutz. Das führt dazu, dass die Erinnerungscafé-Besucher sich jede Woche erneut auf das Treffen im DRK-Haus freuen, denn dort finden sie abseits von zuhause „Unsere kleine Welt", die damals schon Peggy March besungen hatte. Und diese Welten gibt es nicht nur in Uelzen. Auch in Ebstorf, Bad Bevensen und bald in Rosche hat das DRK dieses Betreuungsangebot für ihre Bürger eingerichtet und geht mit ihnen auf die Reise der Erinnerungen. Informationen: www.drk-uelzen.de.

SOLVIS
Sonnenreif
für neue Wärme.

Schicht
für Schicht.
Bis 50 % Öl- und Gas sparen?
Infoabend am 28. Februar, 18:30 Uhr
Im Gasthaus "Zur Alten Wassermühle" in Bienebüttel
Bitte anmelden und schon bald viel Geld sparen.
H. Kathmann Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 98070
info@h-kathmann.de
www.h-kathmann.de
Solar Sanitär Heizung
Blockheizkraftwerke
H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

In gemütlicher Runde fand die erste Veranstaltung des Sozialverbandes Bienenbüttel statt. Foto: privat

Gemeinsames Essen

Kopfwurst schmeckte den SoVDlern

Bienenbüttel. Kaum war das alte Jahr verklungen, trafen sich die Mitglieder des Ortsverbandes Bienenbüttel des SoVD zu ihrer ersten Aktivität im neuen Jahr. Es stand das traditionelle Kopfwurstessen im Gasthaus Oetzmann in Edendorf auf dem Programm. Im vollbesetzten Speisesaal wurde das von der Gastwirtin und „Urgestein" Irmgard Oetzmann kredenzte gute Essen genossen und bei Bier oder alkoholfreien Getränken munter über den vergangenen Jahreswechsel geplaudert. Lautes Stimmengewirr erfüllte die Räumlichkeiten, und die Vorfreude auf weitere Termine im neuen Jahr war überall spürbar.

Jahreshauptversammlung

Der Sozialverband, Ortsverband Bienenbüttel,
lädt am Sonnabend, 3. März, 14.30 Uhr,
zur Mitgliederversammung ins Gasthaus Moritz ein.
Neben den Regularien stehen
Berichte, Ehrungen und Neuwahlen
zum Vorstand auf der Tagesordnung.

Haben Sie Fragen zum Sozialverband Deutschland oder möchten Sie eine Information?
Scheuen Sie sich nicht, mich anzurufen:
Karl-Heinz Braunholz, Erster Vorsitzender,
Telefon (0 58 23) 64 89, E-Mail: k.braunholz@gmx.de
oder
Ludwig Schmidt, Zweiter Vorsitzender, Telefon (0 58 23) 17 15, E-Mail: schmidt-edendorf@t-online.de

Sprechstunden für soziale Fragen im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7
am 2. Mittwoch im Monat, von 8 bis 9 Uhr
Nächster Sprechtermin:
Mittwoch, 14. März 8 Uhr
Wir bitten alle Ratsuchenden spätestens 15 Minuten nach Beginn der Sprechstunde anwesend zu sein, da die Sprechstunde sonst geschlossen wird.
Beratungen beim SoVD Kreisverband in Uelzen:
Offene Sprechstunden:
Montag und Donnerstag, 8 bis 12 Uhr.
Sprechstunden nach Terminvereinbarung:
Telefon: (05 81) 9 73 63 90
oder Email: Info@SoVD-Uelzen.de

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 28. Februar, 14.30 Uhr:
Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum, Ebstorfer Straße 7
Montag, 5. März:
Tagesfahrt zum Arendsee und nach Salzwedel. Informationen und Anmeldung bei Ludwig Schmidt, Telefon (0 58 23) 17 15
Dienstag, 13. März, 14.30 Uhr:
Kegel- und Klönnachmittag im Hotel „Zur Alten Wassermühle"
Mittwoch, 14. März, 8 Uhr:
Sozialberatung im Mühlenbachzentrum
Montag, 19. März, 15 Uhr:
Frauengruppe des SoVD im Mühlenbachzentrum
Dienstag, 27. März, 14.30 Uhr:
Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum
Für weitere Aktivitäten beachten Sie bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle.

Graefke's Fleischerfachgeschäft
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

Susländer Fleisch: das „reine"
Schwein ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen.

vom 22. bis 25. Februar 2012

Kasseler Nackenbraten	1 kg	**8,50 €**
Rinderschmorbraten, aus der Keule	1 kg	**8,50 €**
Breslauer, eigene Herstellung	100 g	**–,89 €**
Mini-Würstchen, eig. Herstellung, 24 St. = 360 g	Glas	**1,95 €**

vom 29. Februar bis 3. März 2012

Rippenbraten, extra mager	1 kg	**5,50 €**
Gem. Hackfleisch, mager	1 kg	**4,50 €**
Landleberwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,89 €**
Bratwurst, Naturdarm, eig. Herstellung, 4 St.à 90 g	Glas	**1,95 €**

vom 7. bis 10. März 2012

Frischer Nackenbraten	1 kg	**7,50 €**
Kasseler Kotelett	1 kg	**8,90 €**
Bauernrotwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,89 €**
Bockwurst, im Saitling, eig. Herstell., 30 St. à 90 g	Dose	**19,95 €**

vom 14. bis 17. März 2012

Schweineschnitzel, aus der Oberschale	1 kg	**9,90 €**
Schnitzelbraten, aus dem Schinken	1 kg	**7,90 €**
Knappwurst, eigene Herstellung	100 g	**–,89 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Ein Winter mit Vergnügen

Tanzmusik statt Marschmusik – Schützenbrüder schwangen Tanzbein

Bienenbüttel. Der Ball der Bälle, wie das Wintervergnügen der Schützengilde Bienenbüttel auch oft genannt wird, wurde auch in diesem Jahr wieder seinem Namen gerecht. Die immer wieder schöne Atmosphäre im Kuppelsaal der Alten Vogtei in Bienenbüttel lud ein zu einem festlichen Abend für Bienenbüttels Bürgerinnen und Bürger.

Nach einem Begrüßungs-cocktail nahmen die Gäste an der festlichen Tafel Platz, um gemeinsam mit der Gildemajestät Jens „der Kernige“ Wegener und seiner liebreizenden Königin Stephanie zu speisen. Wieder einmal zauberte das Team des Gasthauses Moritz allerlei Gaumenfreuden auf den Tisch, so dass kein Wunsch offen blieb. Die Andy-Falke-Band verstand es perfekt, die Gäste in Stimmung zu bringen. Die Tanzfläche wurde bis in den frühen Morgen nicht geschont.

Die Jägerkompanie hatte natürlich für „ihren“ König Jens etwas vorbereitet: Die Damenrede fiel etwas anders aus als gewohnt. Sie wurde als ein Zwiegespräch unter Männern vorgetragen, in dem die gesamte Palette an „billigen Reizen“ diskutiert wurde. Der tosende Beifall zeigte dass „Mann“ offensichtlich nicht ganz falsch lag.

Zu fortgeschrittener Stunde gab es dann noch ein weiteres Highlight: Drei Tenöre gaben ein Konzert im Kuppelsaal!

Majestät Jens Wegener eröffnet den Tanz mit seiner Königin Stephanie. Foto: privat

Nicht nur stimmlich waren sie top, auch die Choreographie ließ nichts zu wünschen übrig! Das Publikum konnte seiner Begeisterung kaum Ausdruck verleihen! Es war, wie immer, eine Nacht bei der man nicht fehlen durfte.

Schwarze boßelten sich durch die Natur

Tour im Januar erfreut sich großer Beliebtheit – Korpsfreundschaft wird gestärkt

Bienenbüttel. Die Schwarzen Corps der Schützengilden aus Bienenbüttel und Ebstorf pflegen seit Jahren eine gute kameradschaftliche Freundschaft. Vor einigen Jahren wurde deshalb beschlossen, die jährliche Boßeltour gemeinsam durchzuführen.

So hatte das Schwarze Corps der Bienenbütteler Gilde wieder dazu eingeladen. Vom Treffpunkt in Niendorf aus ging es durch Wald und Flur nach Hohenbostel zu boßeln. Der Wettergott zeigte sich von der besten Seite, so dass der Gang durch die Natur noch einmal mehr Spaß machte. Versorgungsfahrer Horst Spreen bekämpfte aufkommende Schwäche durch einen deftigen Imbiss an frischer Luft. Das Ziel, das Gasthaus Meyer in Hohenbostel, wurde von allen Teilnehmern erreicht. Dort stärkten sich die Boßler mit einem deftigen Grünkohlessen und verbrachten einige gemütliche und schöne Stunden miteinander. Die große Zahl der Teilnehmer, es waren rund 50 aktive Boßelsportler unterwegs, zeigt die große Beliebtheit der Schwarzen Boßeltouren.

In Niendorf startete die 50 Mann starke Boßelrunde. Foto: privat

Gastwirtschaft „Zur Eiche“
– seit 1850 –
Saal für Feiern bis 60 Personen
Pension und Gästezimmer
(alle mit Dusche/WC)

Wir backen noch selbst!
Reines Roggenvollkornbrot
8 Stunden gebacken
Auch mittwochs von 7–12 Uhr in der Bahnhofstr. (bei der Fa. Schütze)
29553 Edendorf
Hufeisenstraße 2
Tel. (0 58 23) 75 60
Fax (0 58 23) 95 34 71
LANDBÄCKEREI seit 1888 Oetzmann

Bei eisigen Temperaturen machte sich eine große Schar auf den Weg nach Wichmannsburg. Foto: privat

Der Wanderplan ist prall gefüllt

Nächste Wanderung führt rund um Bienenbüttel

Liebe Wanderfreunde!
Am 29. Januar fand die Kaffeewanderung mit Jahresrück- und -ausblick statt. 33 Wanderfreunde hatten sich eingefunden, um vor der „Tortenschlacht mit Kaffee satt“ in Fischer’s Eck ein paar Kilometer zu marschieren. In Anbetracht des mittlerweile doch noch eingekehrten Winterwetters mit dünner Schneedecke gelangten wir zum Teil auf gefrorenen Feld- und Waldwegen sicheren Fußes durch die Gemarkung Bargdorf nach Wichmannsburg. In der Gaststätte wurden wir bereits von weiteren acht Passivwanderern erwartet. Christa Fischer hatte wie üblich Torten in reichlicher Auswahl aufgetragen, die bei den Gästen wohl kaum Wünsche offen ließen. Herzlichen Dank für die vorzügliche Bewirtung! Im Anschluss an den kulinarischen Teil ging es an das Füllen des Jahreswanderplans. Dank eurer schon gewohnten hohen Bereitschaft zur Übernahme von Wanderungen haben Dietrich und ich wieder gute Verstärkung aus der Gruppe für die Bewältigung des anstehenden Jahrespensums bekommen. Vielen Dank dafür!
An dieser Stelle nun noch der Hinweis auf die Februarwanderung:
Wann: Sonntag, 26. Februar, 13 Uhr
Wo: Edeka-Parkplatz
Wohin geht es: Auf einen Rundkurs in der Gemeinde Bienenbüttel
Fragen zu dieser Wanderung beantworten gerne Karin und Werner Simon, Telefon (0 58 23) 77 22. Jedermann ist herzlich zur Teilnahme an den Wanderungen eingeladen. Vereinszugehörigkeit im TSV ist zwar wünschenswert, aber nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt ‚auf eigene Gefahr’. Die weiteren Wandertermine und -ziele werden immer rechtzeitig bekannt gegeben. Außerdem steht der aktuelle Wanderplan im Internet: www.tsv-bienenbuettel.de.

Dietrich Westermann
Werner Simon

Ehrlichkeit, Qualität und guter Service bei
Gustos
AUTO FIT
Kfz-Meisterwerkstatt
Pkw-Reparaturen aller Fabrikate
• Inspektion (auch f. Neuwagen mit Erhaltung der Herstellergarantie)
•Motordiagnostik • Elektrik • Dieseltechnik • Reifenservice
• HU/AU • Smart Repair (Lackschadenbehandlung)
• Kunststoffreparatur z. B. Stoßstange • Hol- u. Bringservice
Mirko Gustos · Ilmenaustr. 1 · Bienenbüttel · Tel. 05823-9539600
Mo.–fr. 8.30–18.00 Uhr · Sa. Termin nach Vereinbarung

SPECIAL AUTO TUNING
CAMAELEON
Karosserie-Veränderungen • Spezielle Lackierungen
Innenausstattung-Veredelungen • Fahrwerk-Umgestaltung
Hubraum-Vergrößerungen • Bremskörper-Austausch
Haben Sie weitere Wünsche?
Z. B. Gutachten, Eintragungen, ABE-Erweiterung, etc.
MIRKO GUSTOS KFZ-MEISTER
– Der Tuner Ihres Vertrauens –
Ilmenaustr. 1 • 29553 Bienenbüttel • Telefon 0 58 23-9 53 96 00

Die Geehrten: Marcel Quentin, Sebastian Quentin, Jochen Berlit, Mario Manske, Meike Winkler, Cornelia Ohlhagen und André Löper (von links).

Ganze Hände voller Urkunden. Die Gewinner des Salah-Cup präsentieren stolz ihre Auszeichnungen: Marcel Quentin, Siggi Felmet und Sebastian Quentin (von links). Fotos: privat

Ein kilometerreiches Laufjahr

Bienenbütteler Sportler freuen sich auf sportliche Saison

Bienenbüttel. Bei vielen Läufern gelten die Monate Dezember, Januar und auch Februar als Regenerationszeit und Vorbereitung auf die nächste Saison. Für den Lauftreff im TSV Bienenbüttel ist es die beste Zeit, um einmal auf das vergangene Jahr zurückzublicken, aber vor allem die Laufhöhepunkte des Jahres 2012 anzugehen.
So lud Lauftreffleiter Mario Manske am ersten Wochenende des Jahres zu einem Lauf und anschließendem gemeinsamen Planen ein. Aufgrund der Wetterkapriolen bei drei Grad mit Starkregen wurde diesmal die übliche Lauftreffrunde etwas abgewandelt und alle Läufer verlangten erst mal nach einem Heißgetränk zum Aufwärmen. Im Rückblick auf das abgelaufene Jahr konnte der Lauftreff erfolgreich feststellen, dass die Teilnahmen am samstäglichen Ilmenauwiesenlauf weiter zugenommen haben und mit rund 3300 Kilometern die alte Bestmarke der jährlichen Laufkilometer durch die Bienenbütteler Läufer klar übertroffen wurde.
Hinzu kommt inzwischen ein zweiter Termin, jeweils dienstags, der sich im Lauftreff fest etabliert hat. Die zunehmenden und dauernden Teilnahmen zeigen, dass das Angebot des Lauftreffs sehr gut angenommen wird.
Die treuesten Läuferinnen und Läufer, die im vergangenen Jahr die Ilmenauwiesenrunde am häufigsten absolviert hatten wurden bei dieser Gelegenheit geehrt. Bei den Frauen konnte sich zum zweiten Mal hintereinander Cornelia Ohlhagen den Titel Laufkönigin sichern.
Bei den Männern schaffte es Jochen Berlit, 37 von 50 möglichen Läufen zu absolvieren.
Bei den Jugendlichen, wo es 2011 immerhin auch acht Teilnehmer gab, kam Marcel Quentin auf die meisten Teilnahmen. André Löper wurde geehrt für die weitesten Anreisen zum Lauftreff und Meike Winkler dafür, dass sie bei großen Läufen mehrfach auch kurzfristig als Ersatz zur Verfügung stand. Im folgenden ließ Mario Manske die Höhepunkte des vergangenen Jahres rekapitulieren, die mit der Marathonstaffel, die vom Lauftreff ausgerichtet wurde und der Lauftreffreise zum Sparkassen-Bielefeldmarathon mit der Ehrung zum 100. Marathon von Jörg Quentin im vergangenen Jahr sehr erfolgreich waren.
Aber nicht nur dort vertraten die Bienenbütteler Läufer ihre Heimat.
Bei vielen regionalen Wettkämpfen tritt der Lauftreff inzwischen als stärkste Laufgruppe aus dem Kreis Uelzen auf. National waren es natürlich einige Marathons, aber auch Starts in Hamburg, Hannover oder im Harz, bei denen Läufer aus Bienenbüttel vertreten waren. International waren es Marathonveranstaltungen zum Beispiel in Belfast, Edinburgh und Zermatt, an denen Läufer im Trikot des Lauftreffs für Aufmerksamkeit sorgten.
Zudem wurde Sebastian Quentin besonders geehrt. Ihm gelang es in seiner Altersklasse den Salah-Cup des Kreises Lüneburg, ein Laufcup mit fünf Wertungsläufen über mehr als jeweils zehn Kilometern, zu gewinnen. Damit konnte seit langem wieder ein Vertreter aus Bienenbüttel eine Wertungsklasse in diesem stark besetzten Cup gewinnen.
Dazu belegte Marcel Quentin einen dritten Platz in seiner Alterklasse. Weitere Teilnehmer an der Cup Wertung waren Jörg Brötzmann (5./M35), Arne Jacob (8./M40), Jörg Quentin (8./M45) und Sigi Felmet (10./M50).
Außerdem wurde der aktuelle Laufkalender vorgestellt. Zwei Höhepunkte plant der Lauftreff in der ersten Jahreshälfte. So ist geplant, mit mindestens drei Staffeln beim diesjährigen Hamburg-Marathon anzutreten. Und natürlich findet eine Wochenend-Lauftreffreise statt. Diese wird im Juni in das Hasetal gehen, wo in Löhningen die Läufer an einer Marathonstaffel oder Einzelläufen teilnehmen können. Informationen zum Laufkalender oder zu Teilnahmen an der Lauftreffreise finden sich auf der Homepage des TSV Bienenbüttel oder können auch direkt bei Mario Manske oder Heike Quentin erfragt werden.

ROLAND BAST IMMOBILIEN
Ihr zuverlässiger und sachkundiger Partner
rund um die Immobilie in Stadt und Kreis Uelzen

- Vermittlung von Grundbesitz jeglicher Art
- Vermietung und Verpachtung von Wohnraum und Gewerbeobjekten
- Verwaltung von Häusern und Grundstücken
- Vermittlung von Hypotheken und Baufinanzierungen
- Verkehrswertermittlungen und Wertgutachten

Schützenallee 26 · 29525 Bienenbüttel
Tel. 05823-307 · E-Mail: info@Immobilien-Bast.com
www.Immobilien-Bast.com

Durch eine Spende der Firma Almased konnte die Turnabteilung des TSV Bienenbüttel 30 neue Bälle anschaffen. Die Kinder der Eltern-Kind-Turngruppe mit Übungsleiterin Inke Schubert waren die Ersten, die die neuen Regenbogen-Bälle ausprobieren durften. Die Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren freuten sich sehr, das es nun endlich Bälle gibt, die toll hüpfen und prellen. Natürlich werden die Bälle auch von allen anderen Turngruppen, sowohl Kinder als auch Erwachsene, genutzt. Foto: privat

Dank einer großzügigen Spende der Firma Jünemann konnte die Bezirksliga-Mannschaft der U14-Junioren des TSV Bienenbüttel mit neuen Trainingsanzügen und Regenjacken ausgestattet werden. Die Mannschaft hofft, nicht nur in den Anzügen, sondern auch auf dem Platz ein gutes Bild zu machen. Die Mannschaft bedankt sich herzlich für diese Spende. Foto: privat

Fit für den Alltag

Zirkeltraining für die Gesundheit

Bienenbüttel. Dieser Kurs richtet sich an alle, die innerhalb der Woche keine ausreichende Zeit für den bereits bestehenden Zirkeltrainingskurs haben oder keinen weiteren festen Termin für das persönliche Gesundheits- und Fitness-Training finden oder wahrnehmen können.
Mit gezielten Übungen, bekannt aus Fitnessstudio und Kursangeboten, wird in Kombination Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit trainiert. All das dient dazu, den gesamten Körper fit und leistungsfähig für die Strapazen des Alltags zu machen. Individuell angepasst an jeden Leistungsstand ist dieser Kurs ein Muss für alle Interessierten, die sich fit, gesund und jung halten wollen.
Der Kurs findet sonntags, 10 bis 11.30 Uhr, in der Sporthalle der Grundschule Bienenbüttel statt.
Anmeldungen und Informationen: Peter Gregor, Telefon (0 58 23) 95 21 08, E-Mail: p.gregor@t-online.de.

Neue Satzung

Jahreshauptversammlung des TSV

Bienenbüttel. Zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 2. März, 19 Uhr, im Gasthaus Moritz in Bienenbüttel, lädt der TSV Bienenbüttel ganz herzlich ein. Neben den Regularien und Wahlen stehen die Berichte des Vorstandes auf der Tagesordnung. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist der Beschluss über die Neufassung der Vereinssatzung. Diese ist im Internet: www.tsv-bienenbuettel.de einzusehen.

Häusliche Krankenpflege
Kerstin Effe
Wir wollen, dass Sie sich wohlfühlen!
Jeder Moment, in dem du glücklich bist,
ist ein Geschenk an den Rest der Welt.
Lieben heisst,unser Glück in
das Glück eines anderen zu legen.
Gottfried Wilhelm Leibniz, deutscher Philosoph1646-1716
Telefon 05821 - 2245
Bahnhofstraße 9a, 29549 Bad Bevensen
www.krankenpflege-bad-bevensen.de

Termine und Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Februar:
Kinobesuch der Landfrauen, Beginn: 15 Uhr
Freitag, 24. Februar:
Jahreshauptversammlung des SV Hohnstorf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Sonnabend, 25. Februar:
Hobbykünstlerausstellung in der Ilmenauhalle, Beginn: 11 Uhr
Sonntag, 26. Februar:
Hobbykünstlerausstellung in der Ilmenauhalle, Beginn: 11 Uhr
Dienstag, 28. Februar:
Kartenspieler in Aktion im Mühlenbachzentrum, Sozialverband, Beginn: 14.30 Uhr
März
Freitag, 2. März:
• Mitgliederversammlung des TSV Bienenbüttel im Gasthaus Moritz, Beginn: 19 Uhr
• Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstorf im Dorfgemeinschaftshaus, Beginn: 19.30 Uhr
Sonnabend, 3. März:
• Flohmarkt in der Ilmenauhalle, Beginn: 8 Uhr
• Jahreshauptvesammlung der Jugendfeuerwehr Varendorf/Bornsen im Feuerwehrhaus, Beginn: 16 Uhr
Dienstag, 6. März:
Veranstaltung des Landfrauenvereins im Gasthaus Wilhelms, Hohenbünstorf, Beginn: 19.30 Uhr
Mittwoch, 7. März:
Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel im Gemeindehaus, Beginn: 14.30 Uhr
Donnerstag, 8. März:
Vortragsveranstaltung des Landwirtschaftlichen Vereins im Landhaus Grünhagen, Beginn: 19.30 Uhr
Freitag, 9. März:
• Erste-Hilfe-Auffrischungskurs im Mühlenbachzentrum, Beginn: 14.30 Uhr
• Hauptabrechnungsveranstaltung des Damenschießclubs, Beginn: 19.30 Uhr
• Jahreshauptversammlung der Schützengilde Bienenbüttel im Gasthaus Moritz, Beginn: 19.30 Uhr

Ein Erste Hilfe-Auffrischungskurs findet am Freitag, 9. März im Mühlenbachzentrum statt. Foto: Reis/pixelio

Sonnabend, 10. März:
Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wichmannsburg im Feuerwehrhaus, Beginn: 19.30 Uhr
Sonntag, 11. März:
Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Grünhagen im Dorfgemeinschaftshaus Grünhagen, Beginn: 15 Uhr
Freitag, 16. März:
Konzert der Pianisten David und Götz, Gut Bardenhagen, Beginn: 20 Uhr
Sonntag, 18. März:
Einweihung der Bahnhofstraße, WTG, Beginn: 11 Uhr
Donnerstag, 22. März:
Vortragsveranstaltung des Landfrauenvereins im Gasthaus Oetzmann in Edendorf, Beginn: 14.30 Uhr
Sonnabend, 24. März:
• Frühjahrsputz der Dorfgemeinschaft Grünhagen, Treff am Dorfgemeinschaftshaus um 13 Uhr.
• Frühlingsausstellung auf dem Gut Bardenhagen, Beginn: 11 Uhr
Sonntag, 25. März:
Frühlingsausstellung, Gut Bardenhagen, Beginn: 11 Uhr
Dienstag, 27., bis Sonnabend, 31. März:
HSV-Fußballschule beim TSV Bienenbüttel
Freitag, 30. März:
Skat und Knobeln des TSV Bienenbüttel im Vereinsheim, Beginn: 19 Uhr
Sonnabend, 31. März:
Flohmarkt in der Ilmenauhalle, Beginn: 8 Uhr
Mittwoch, 4. April:
DRK-Veranstaltung im Gemeindehaus, Beginn: 14.30 Uhr

Durch eine großzügige Spende der Firma Almased war es dem TSV Bienenbüttel möglich, neue Handgeräte anzuschaffen. Was so harmlos wie kleine, grüne Gurken aussieht, entpuppt sich beim Üben als kleines, schweißtreibendes Übungsgerät. Die Togu-Brasils sind kleine, stachelige, mit Granulat gefüllte Handgeräte, mit denen man vermehrt die Tiefenmuskulatur trainiert. Weiterhin wurden Tubes angeschafft. Tubes (rechts) werden ähnlich wie das Theraband für den Bereich der Kräftigung eingesetzt. F.: privat

Hegering Bienenbüttel informiert

Rückkehr der Wölfe nach Niedersachsen

Bienenbüttel. Der Wolf war in Deutschland bereits seit langer Zeit ausgestorben. Auf alten Fernwechseln verirrte sich in den fünfziger Jahren hin und wieder mal ein Wolf. Seit zwölf Jahren haben sich die Wölfe in der Lausitz (Oder-Neiße-Gebiet) auf großen Truppenübungsplätzen etabliert. Von dort aus wandern nunmehr Jungwölfe nach allen Richtungen in neue Jagdgebiete. Im Jahr 2006 wurde wieder der erste Wolf in der Lüneburger Heide gesichtet und an gleicher Stelle ein Jahr später durch ein Foto dokumentiert. Die sehr scheuen Tiere meiden den Menschen und halten sich nur in großen Waldgebieten auf.
Auf den Truppenübungsplätzen Munster und Bergen und auf dem Schießplatz Rheinmetall bei Unterlüß sind nun immer wieder Wölfe als Einzelgänger beobachtet worden. Auch in der Göhrde gab es mal eine Sichtung. Zurzeit geht man von drei bis vier Wölfen aus, die in Niedersachsen ihre Fährte ziehen. Durch einen Kooperationsvertrag zwischen dem Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium und der Landesjägerschaft Niedersachsen als anerkanntem Naturschutzverband soll nun durch die Jäger, die flächendeckend präsent sind, die Einwanderung der Wölfe beobachtet und dokumentiert werden. Die Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzverbänden versteht sich von selbst. Daher die Bitte der Jägerschaft: „Bitte teilen Sie uns jede Sichtung eines Wolfes mit. Ein Jäger wohnt immer ganz dicht in Ihrer Nähe und wird Ihre Beobachtung an die richtigen Stellen weiterleiten.“ Der Wolf genießt den höchsten europäischen Schutz.
Angst vor dem Wolf zu haben ist völliger Unsinn. Das Märchen von „Rotkäppchen und der Wolf“ hat mit der Wirklichkeit nichts zu tun.
Der Wiederkehr der Wölfe wird mit großer Spannung entgegen gesehen. *(JK)*

Der Wolf wurde am Rande des Truppenübungsplatzes Munster, Gemarkung Brockhöfe-Bahnhof gesichtet. Foto: privat

Hinweis
Hunde anleinen

Aus aktueller Veranlassung werden alle Hundebesitzer gebeten, ihre Hunde in ihrem Einflussbereich zu halten.
Bei extremen Witterungsverhältnissen ist die Fluchtmöglichkeit des Wildes stark eingeschränkt. So sind Rehkitze in der Gemarkung Steddorf von Hunden gehetzt und gerissen worden.
Der Hegering Bienenbüttel dankt für das Verständnis der Hundeführer.

Mitstreiter gesucht

Ilmenau-Chor probt immer donnerstags

Bienenbüttel. Auch wenn der Winter die Natur fest im Griff hat, geht das Singen und das Chorleben weiter. Der Ilmenau-Chor Bienenbüttel trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr zu seinem Übungsabend im Gasthaus Bienenbüttel.

Die Mitglieder des Chores freuen sich immer sehr, wenn nette Menschen, die gerne singen möchten, zu diesen Abenden dazukommen. Singen macht Spaß und ist gesund. Der Chor freut sich auf viele neue Sängerinnen und Sänger. *Erika Knebel*

Der Ilmenau-Chor würde sich über neue Sängerinnen und Sänger sehr freuen. Foto: Bornemann

Berichte und mehr

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Grünhagen. Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Dorfgemeinschaft Grünhagen lädt am Sonntag, 13. März, 15 Uhr, zur Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Vorsitzenden, Kassenprüfer und Kassenwart. Außerdem wird der Jahresterminkalender abgestimmt. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, wird sie geschlossen. Im Anschluss findet sofort eine weitere Versammlung statt, die dann beschlussfähig ist.
Die Versammlung findet im Dorfgemeinschaftshaus Grünhagen statt.

ZIMMERMEISTER
ZIMMEREI Thomas Waltje
HOLZRAHMENBAU - INNENAUSBAU
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HOLZARBEITEN
Poststraße 8 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 54 82 · Fax: 95 54 89
zimmerei@waltje-online.de

Die Hilfe der Eltern ist gefordert

Bedarfsermittlung über den Betreuungsbedarf für Kinder in der Kinderkrippe, sowie in den Kindergärten der Gemeinde Bienenbüttel

Liebe Eltern, wir brauchen Ihre Mithilfe!
Bei der Vergabe der Kindergarten- und Krippenplätze ist immer wieder festzustellen, dass sich der Betreuungsbedarf unterschiedlich darstellt.
Auffällig ist unter anderem der verstärkte Wunsch (Bedarf) an „ganztäglichen“ Kindergarten- und Krippenbetreuungen (Ganztagsplätze).
Zu dem bestehenden Anspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt kommt ab Sommer 2013 der Anspruch auf einen Krippenplatz für alle ein- bis dreijährigen Kinder hinzu. Anhand der vorhandenen Geburtenzahlen kann nur ein zahlenmäßiger Bedarf, jedoch kein individueller Betreuungsbedarf ermittelt werden. Um die unterschiedlichen Bedarfsstrukturen zu ermitteln, und möglichst einen realistischen und konkreten Überblick über die Bedarfe zu erhalten, ist Ihre Meinung für die weitere Planung für uns sehr wichtig.
Daher unsere Bitte, beteiligen Sie sich an dieser Umfrage.
Der ausgefüllte nebenstehende Umfragebogen sollte bis spätestens 30. April 2012 wieder im Rathaus Bienenbüttel sein.
Danke für Ihre Unterstützung!

Förderanträge jetzt stellen

Hauseigentümer der Orte Bienenbüttel, Bargdorf, Bornsen, Grünhagen, Rieste, Steddorf und Varendorf sind gefordert

Bienenbüttel. Im Rahmen der Dorferneuerung in den Orten Bienenbüttel, Bargdorf, Bornsen, Grünhagen, Rieste, Steddorf und Varendorf können auch in diesem Jahr private Vorhaben gefördert werden.
Nach den Förderrichtlinien können private Antragsteller für kleinere Bau- und Erschließungsmaßnahmen zur Erhaltung des ländlichen Charakters, sowie für Maßnahmen zur Erhaltung ortsbildprägender landwirtschaftlicher und ehemals landwirtschaftlicher Bausubstanz, Förderung erhalten.
Unter anderem werden die Erneuerung von Dacheindeckungen sowie Fenster, Türen und Fassadensanierungen gefördert. Grundsätzlich ist eine Förderung in Höhe von bis zu 30 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten möglich. Die Mindestfördersumme muss 2500 Euro betragen, wobei ein maximaler Förderbetrag von 25 000 Euro festgesetzt ist.
Das heißt, um eine Förderung in Anspruch nehmen zu können, müssen die zuschussfähigen Kosten mindestens 8334 Euro betragen.
Die Durchführung von privaten Maßnahmen für das Jahr 2012 sollten bis zum 31. März 2012 bei der Gemeinde Bienenbüttel angemeldet werden. Grundsätzlich können später eingehende Anmeldungen im Jahr 2012 nicht mehr berücksichtigt werden.
Entsprechende Vordrucke sind bei Frau Heitmann, Telefon (0 58 23) 98 00-33, E-Mail: heitmann@bienenbuettel.de im Rathaus, auf der Internetseite (www.bienenbuettel.de) oder bei den Ortsvorstehern erhältlich.

Damit Tiere zugeordnet werden können

Kennzeichnungspflicht und Haftpflichtversicherung für Hunde

Bienenbüttel. Am 1. Juli 2011 ist das Niedersächsische Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) in Kraft getreten. Gemäß § 4 sind alle Hunde, die älter als sechs Monate sind, durch ein elektronisches Kennzeichen (Transponder) mit einer Kennnummer zu kennzeichnen. Weiterhin ist für alle Hunde, die älter als sechs Monate sind, eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherung von 500 000 Euro für Personenschäden und von 250 000 Euro für Sachschäden abzuschließen. Vermögensschäden unterliegen nicht der Haftpflichtversicherungspflicht.
Wer seinen Hund nicht durch einen Transponder kennzeichnet oder seinen Hund ohne Haftpflichtversicherung hält, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße bis zu 10 000 Euro geahndet werden kann. Die Gemeinde bittet alle Hundehalter, die ihrer gesetzlichen Pflicht noch nicht nachgekommen sind, dies unverzüglich nachzuholen.
Der im NHundG geforderte Sachkundenachweis zum Halten eines Hundes und die Mitteilungspflicht nach § 6 an das zentrale Register treten erst am 1. Juli 2013 in Kraft. Darüber wird zu gegebener Zeit berichtet.

Seit dem vergangenen Jahr müssen Hunde mit einem Transponder gekennzeichnet werden. Foto: dpa

Bitte nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um die folgenden Fragen zu beantworten:

Für mein/unser Kind benötige(n) ich/wir die nachfolgende Betreuung:

❑ Kinderkrippe (ab 1 Jahr bis 3 Jahre) ❑ Kindergarten (ab 3 Jahre bis Schuleintritt)

❑ Kindergartenjahr 2012/2013, voraussichtlich ab dem _____

❑ Kindergartenjahr (individuell) _____

❑ Vormittagsplatz Kindergarten (8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) ❑ Nachmittagsplatz (13.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

❑ Vormittagsplatz Krippe (8.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

Sonderöffnungszeiten: *) derzeit nicht angeboten

❑ reduzierter Ganztagsplatz nur im Kindergarten (8.00 Uhr bis 14.00 Uhr)

❑ Ganztagsplatz im Kindergarten *) (8.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

❑ reduzierter Ganztagsplatz in der Krippe (7.30 Uhr bis 14.30 Uhr)

❑ Ganztagsplatz in der Krippe *) (8.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

❑ Frühdienst Kindergarten (7.00 Uhr bis 8.00 Uhr) ❑ Mittagsdienst Kindergarten (12.00 Uhr bis 14.00 Uhr)

❑ Frühdienst Krippe (7.00 Uhr bis 8.00 Uhr) ❑ Mittagsdienst Krippe (12.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

Individuelle Betreuung/Wunschzeiten (Benötigen Sie außerhalb der angegebenen Zeiten eine Betreuung?)

❑ Nein

❑ Ja / Welche? _____

Welche Einrichtung?

❑ DRK-Kindergarten ❑ Integrationskind

❑ St. Michaelis Kindergarten ❑ Geschwisterkind

❑ Waldkindergarten

Sonstiges

❑ ein Elternteil berufstätig ❑ beide berufstätig ❑ keiner berufstätig

❑ individuelle Angaben _____

❑ derzeit ergänzende Betreuung durch eine(n) Tagesmutter/-vater

❑ derzeit ausschließliche Betreuung durch eine(n) Tagesmutter/-vater

Die Beantwortung stellt für Sie keinerlei verpflichtenden Charakter dar. Die Umfrage dient ausschließlich dem Zweck der Bedarfsermittlung. Des weiteren wird versichert, dass die erhobenen Daten ausschließlich für den abgefragten Zweck verwandt werden. (§ 9 ff Nds. Datenschutzgesetz –NDSG)

_____

(Name, Vorname, Geb.-Datum des Kindes)

_____

(Name, Vorname der Erziehungsberechtigten)

_____

(Wohnort, Straße)

Drahtlos ins Internet

Aufrüstung für Senioren-Computer-Kurse im Mühlenbachzentrum

mb **Bienenbüttel.** Briefe schreiben, googeln und skypen – das waren die wichtigsten Wünsche der Teilnehmer des Computerkurses für Senioren. Durchgeführt wird dieser Kursus zurzeit im Rahmen des Angebotes der Kreisvolkshochschule (KVHS) im Mühlenbachzentrum in Bienenbüttel. Auf Initiative des Seniorenbeirates wurden extra für Senioren Kurse ins Angebot der KVHS aufgenommen. „Wir haben uns zusammengesetzt und ein Programm ausgearbeitet“, erklärt Seniorenbeiratsvorsitzender Dieter Holzenkämpfer. Dass Senioren nicht auf den kleinen Stühlen in der Grundschule sitzen können, war schnell klar und so wurde nach einer Alternative gesucht. Im Mühlenbachzentrum konnten die Kurse eine Heimat finden. Nachdem schon im vergangenen Semester Computerkurse dort durchgeführt wurden, konnte jetzt eine weitere Neuerung in Betrieb genommen werden. Das Zentrum ist jetzt mit einem Internet-WLAN-Anschluss ausgestattet. Holzenkämpfer: „Nachdem wir diesen Wunsch an den Bürgermeister herangetragen hatten, wurde er in Windeseile erfüllt, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.“ Bürgermeister Heinz-Günter Waltje war ins Mühlenbachzentrum gekommen um sich vom Funktionieren des Anschlusses zu überzeugen Er dankte Holzenkämpfer und Lichtenberg für ihr Engagement. Dass der Bedarf an Kursen da ist, davon sind Holzenkämpfer und Lichtenberg überzeugt. Acht Teilnehmer im Alter von 49 bis 75 Jahren sitzen jetzt erwartungsvoll vor den vom Dozenten Gerd Ebert mitgebrachten Notebooks. Mittels eines Beamers wird die aktuell bearbeitete Seite oder der Arbeitsschritt auf eine Leinwand projiziert. Berührungsängste der Teilnehmer sind nicht zu spüren, ganz im Gegenteil, sie wollen am liebsten sofort loslegen. Bevor es aber soweit ist, müssen Begriffe wie Desktop, Enter- und Tabtaste und Startmenü „sitzen“. Ebert: „Schließlich müssen wir eine einheitliche Sprache sprechen.“

Im Mühlenbachzentrum in Bienenbüttel können die Teilnehmer der Computer-Kurse nun drahtlos ins Internet. Foto: Bornemann

Franziska Balke mit ihren Schützlingen Vivien Grochla (rechts) und Mirco Quest. Foto: privat

Praktikum im Jugendzentrum

Franziska Balke sammelt Erfahrungen

Bienenbüttel. Seit August vergangenen Jahres besucht die 21-jährige Franziska Balke die Berufsbildende Schule II – Georgsanstalt in Uelzen. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin absolviert sie ein zweimonatiges Praktikum im Jugendzentrum Bienenbüttel. Zuvor hat sie ihre Ausbildung zum staatlich geprüften Sozialassistenten mit Schwerpunkt Sozialpädagogik in Lüchow abgeschlossen. Da sie im Rahmen der Sozialassistenz praktische Erfahrungen in einer Kinderkrippe und einem Kindergarten sammeln konnte, wollte sie jetzt gerne in die Kinder- und Jugendarbeit hineinschnuppern. Aus diesem Grund hat sie sich für das Praktikum im Jugendzentrum entschieden. Noch bis zum 23. März ist sie täglich vor Ort. Im Jugendzentrum hat sie die Möglichkeit bei der Nachmittagsbetreuung der Kinder und Jugendlichen mitzuarbeiten. Gemeinsam wurden schon Plätzchen gebacken, gekocht, Tischtennis, Tischkicker und Billard gespielt. Franziska Balke wohnt seit einiger Zeit in Suhlendorf und freut sich auf viele weitere Aktionen mit den Bienenbütteler Kindern und Jugendlichen.

Fliesenlegermeisterbetrieb
KAHLSTORF & SCHRÖDER GbR

Fliesen-, Platten-, Natur- und Kunststeinarbeiten
Treppenverlegung
Fassadenverkleidung

Kai Kahlstorf
Billungstraße 33a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 3 55
Fax (0 58 23) 2 70

Bienenbüttel informiert im März

Redaktionsschluss:
Montag, 5. März
Erscheinungstag:
Mittwoch, 21. März

Von und für Waltraud Ackermann

Malen und leben – eine Ausstellung des Kulturvereins

Bienenbüttel. Wieder gilt es, auf ein umfangreiches künstlerisches Werk aufmerksam zu machen: Waltraut Ackermann wird 75 Jahre alt. Der Geburtstag ist Anlass für den Kulturverein, eine Ausstellung zum künstlerischen Lebenswerk der Malerin vorzubereiten. Die Vernissage findet am Sonntag, 25. März, 11 Uhr im Rathaus Bienenbüttel statt.
Waltraut Ackermann, Jahrgang 1937, war von Beruf Erzieherin, und fand über die Töpferei zum Malen. Die Malerin Ursula Aniszewski hatte ihr 1981 während eines Lehrgangs Mut gemacht, es einmal mit Pinsel, Farbe und Leinwand zu versuchen. Daraus wurden mehr als 30 Jahre Malerleben! Und das Probieren blieb: Waltraud Ackermann hat wohl in allen malerischen Techniken gearbeitet: Vom Pastell über Öl, Acryl, Aquarell bis zur Collage. Doch unabhängig von allen Techniken, das Wichtigste war ihr immer die Farbe. Die Formen variieren vom Gegeständlichen zu verschiedenen Graden von Abstraktion. Thematisch gilt das Interesse der Malerin besonders der Landschaft und dem Stillleben. Der Kulturverein und die Gemeinde Bienenbüttel laden ganz herzlich zur Vernissage ein, der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet. *(KW)*

Die Vernissage mit Bildern von Waltraut Ackermann findet am Sonntag, 25. März, im Bienenbütteler Rathaus statt. Foto: privat

Spaß und gute Laune

Skat und Knobeln in Grünhagen

Grünhagen. 59 Gäste konnte Andreas Feige, erster Vorsitzender des Fördervereins Dorfgemeinschaft Grünhagen, begrüßen. Nach einem deftigen Grünkohlessen mit Graefkes Bregenwurst, Kasseler und Schweinebacke ging es beim Preisskat und Knobeln darum, möglichst eine gute Platzierung zu erreichen. Aber im Vordergrund stand bei vielen Mitspielern wohl auch: Spiel, Spaß und gute Laune, Hauptsache dabei! Das sagte sich auch Marga Treichel, die mit ihren 84 Jahren noch einen sehr guten Skat spielte und den einen oder anderen Mitspieler hinter sich ließ. Am Ende gab es für jeden Teilnehmer einen Preis. Die Erstplazierten bei den Knoblern waren: Manuela Feige (18660 Punkte), Monika Isaack (18620) und Heinz Mazasek (18100). Beim Preisskat wurde Andreas Feige mit 1059 Punkten Erster, gefolgt von Wolfgang Mehl (891) und Marion Rühmann (868). Mit einem gemütlichen Beisammensein endete die harmonische Veranstaltung. *Andreas Feige*

Hund Sam, Laurin Merz (7), Mara Börnicke (8) und Dominik Schubert (6 Jahre) nutzen den ersten Schnee um einen Schneemann zu bauen. Foto: privat

Öffnungszeiten Juz

Das Jugendzentrum hat für Kinder zwischen acht und 18 Jahren zu folgenden Zeiten geöffnet:
Montag:
16 bis 18 Uhr: Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen
18 bis 20 Uhr: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren
Mittwoch:
17 bis 19 Uhr: Fahrradwerkstatt (in geraden Wochen) und Offener Treff
Donnerstag:
16 bis18 Uhr: Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen
18 bis 20 Uhr: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre
Regelmäßige Angebote:
Mädchengruppe:
Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr: (für sieben- bis elfjährige)
Kunst fürs Juz:
Donnerstag, 18 bis 18 Uhr
Kino im Gemeindehaus der St. Michaelis-Kirchengemeinde: dritter Freitag im Monat, 17 Uhr und 20.30 Uhr
Jugendgottesdienst: vierter Freitag im Monat
Informationen zu allen Veranstaltungen und Angeboten gibt es im Jugendzentrum unter Telefon (0 58 23) 77 01 oder bei Facebook: juz bienenbüttel

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK
Inh. Matthias Kruskop • Elektromeister
Planung • Beratung • Installation
Kundendienst • Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 17-0 • Fax 98 17-20

Sehr einladend sieht das Bahnhofsgebäude auch von der Bahnsteigseite aus.

Das Restaurant-Team: Haissan Suad, Manuela und Odo Mario Wehr (von links).

Vom Schandfleck zum Schmuckstück

Sanierungsarbeiten am Bahnhof nehmen ein rühmliches Ende

mb **Bienenbüttel.** „Es ist für uns eine große Freude“, sagte Bienenbüttels Bürgermeister Heinz-Günter Waltje. Der Anlass: Die Neueröffnung des Restaurants, Bistros, Cafés „Der Bahnhof“ in Bienenbüttel. Der gebürtige Bienenbütteler Odo Mario Wehr konnte gestern endlich sein Restaurant eröffnen. Rund 30 Plätze bietet der gemütliche Restaurantbereich im Erdgeschoss.

Die in warmen rot- und gelbtönen gehaltenen Wände lassen schon beim Betreten der Räumlichkeit Gemütlichkeit aufkommen. Rund 30 Sitzplätze bietet der Gastraum im Erdgeschoss. Odo Mario Wehr ist froh, dass der Betrieb endlich losgeht. Er betreibt übrigens im Hamburger Freihafen eine „Kaffeeklappe“. Seine Ware bezieht er direkt aus der Region, die Brötchen werden frisch im Restaurant gebacken.

In hellen, frischen Farben erstrahlt das Bahnhofsgebäude. Vergessen sind die Zeiten, als die Fenster noch verbrettert waren. Fotos: Bornemann

Im Herbst 2009 kaufte der Bienenbütteler Investor Christopher Tieding den alten Bienenbütteler Bahnhof. „Das Gebäude hat mich einfach gereizt, denn es war schon lange ein richtiger Schandfleck“, erzählt er, „ein Bahnhof ist doch ein Aushängeschild für einen Ort. Und wer hier aus dem Zug aussteigt oder von der Unterführung aus in den Ort reinfährt, der hat keinen besonderen Eindruck vom Ort bekommen.“ Das hat sich jetzt geändert. Mit Mitteln aus der Dorferneuerung wurde das Gebäude kernsaniert, neue Fenster, Dach und Schornsteine eingebaut und in einem hellen Gelb gestrichen.

Durch Verwicklungen mit der Bahn und verschiedenen Ämtern ruhten die Bauarbeiten rund fünf Monate. Ein besonderes Erkennungsmerkmal für das Gebäude ist die große, klassische Bahnhofsuhr über der Eingangstür. Noch ist das Dachgeschoss des Gebäudes nicht ganz fertig. Zukünftig bietet dieses Platz für knapp 30 Personen.

Im Gastraum zeigt Fotograf Ulrich Niehoff Fotos zum Thema „bitte setzen!“.

Holzbau - Mauerwerk - Betonbau

Rolf-Dieter Schmidt
Grenzweg 16 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823 - 7839 · **Handy** 0171 - 7884508

Gedankenaustausch in Edendorf

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Edendorf. Wie in jedem Jahr wird auch zu Beginn des Jahres 2012 wieder die Veranstaltung „Wo drückt der Schuh?“ stattfinden. Der Edendorfer Ortsvorsteher Hans-Jürgen Franke und der Verein „Unser Edendorf“ werden an diesem Abend für Gespräche, Diskussionen und Anregungen der Edendorfer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Natürlich wird aus dem ereignisreichen Jahr 2011 berichtet. „Kunst fürs Dorf“, „Unser Dorf hat Zukunft“, Dorferneuerung und Kulturradeln sollen hier beispielhaft genannt werden. Weitere Themen werden traditionell nicht vorgegeben, da alles angesprochen werden soll, was die Edendorfer bewegt. Alle Edendorfer und Gäste sind am Dienstag, 28. Februar, 19.30 Uhr, zu diesem konstruktiven Gedankenaustausch in der Gaststätte Oetzmann herzlich eingeladen.

Der Jugendtreff in Wulfstorf hat jetzt endlich eine neue Eingangstür bekommen. Foto: privat

Jetzt bleibt es warm

Wulfstorfer Jugendtreff hat neue Eingangstür

Wulfstorf. Das Jugendhaus Wulfstorf hat dank der Tischlerei Schoop eine neue Eingangstür fachmännisch eingesetzt bekommen. Vor einem Jahr bat Ortsvorsteherin Susanne Otter in einem Spendenaufruf um eine neue Tür für das Jugendhaus, doch niemand schien eine passende Tür „so rumstehen“ zu haben. Die Gemeinde gewährte dann eine Zahlung von 500 Euro, wovon eine Tür gekauft wurde. Leider wurde die Tür aus Zeitmangel nicht sofort eingebaut. Jetzt, passend zu der eisigen Kälte, erklärte sich die Tischlerei Schoop bereit, die Tür einzubauen.

Nachwuchs für Wehren gewinnen

Gemeindefeuerwehrtag im Juni

Bargdorf. Bis auf den letzten Platz waren die Stühle im Feuerwehrhaus Bargdorf besetzt, als Ortsbrandmeister Adolf Pahl die Feuerwehrkameraden und Fördermitglieder begrüßte. Besonders erfreut zeigte er sich über das große Interesse von Seiten des Gemeinderates. So konnte er den Bürgermeister Heinz-Günter Waltje, den Vorsitzenden des Feuerschutzausschusses Alfred Meyer sowie die Ratsmitglieder Petra Andreas-Siller, Dr. Merlin Franke und Christopher Thieding willkommen heißen. Das Gemeindekommando wurde vom stellvertretenden Gemeindebrandmeister Heinrich Ehlers vertreten. Pahl berichtete von mehreren kleineren Hilfeleistungseinsätzen sowie einem Brandeinsatz, zu denen die Bargdorfer Feuerwehrleute 2011 gerufen wurden. Als neue Feuerwehrmänner sind Christopher Thieding und Christoph Giere in die Wehr eingetreten. Wie schon in den letzten Jahren war ein Schwerpunkt der Arbeit wieder die Unterstützung des Gefahrgutzuges Nord; hier wurde an Ausbildungsdiensten und Alarmübungen teilgenommen. Zum Atemschutzgeräteträger wurde Steffen Pahl ausgebildet, Manfred Baum absolvierte einen Funklehrgang. Ab sofort laufen die Vorbereitungen für den Gemeindefeuerwehrtag, der in diesem Jahr in Bargdorf am 16. Juni stattfindet. Hierzu bat der Ortsbrandmeister auch die Fördermitglieder um Unterstützung. Ein besonderes Augenmerk richteten Waltje und Ehlers in ihren Grußworten auf die Feuerwehr AG in der Grundschule. Hier haben Feuerwehrmitglieder interessierten Schülern die Arbeit der Feuerwehren nähergebracht, aus Bargdorf waren Thomas Behnke und Thorsten Dahms dabei. Hier gäbe es eine gute Möglichkeit, Kinder für die Feuerwehren zu interessieren und vielleicht so Nachwuchs für die Brandschützer zu gewinnen, so Ehlers. Aufgrund sinkender Mitgliederzahlen sei dies eine der wichtigen Aufgaben für die Wehren in der Zukunft.

Die Geehrten und Beförderten: Hans-Joachim Reschke, Sara Godglück und Adolf Pahl (von links). Foto: privat

Eine besondere Ehrung wurde Hans-Joachim Reschke zu teil: Er wurde für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt. Zur Oberfeuerwehrfrau wurde Sara Godglück befördert. Gerd Szuppa wurde als Gerätewart im Amt bestätigt.

PFLEGEDIENST ILMENAU
Sylvia Martin-Beu
● Ambulante Krankenpflege ● Haushaltshilfe/Familienpflege
● Häusl. Altenpflege ● psychosoziale Betreuung
Unser qualifiziertes Team ist für Sie im Einsatz
Neue Telefonnummer und Anschrift:
Tel. (0 41 31) 26 34 30
Timelostr. 8b ● 21407 Deutsch Evern
www.martin-beu.de ● Mail info@martin-beu.de

Positive Mitgliederzahlen

Hohenbosteler Wehr im Aufschwung

Hohenbostel. Gäste aus den befreundeten Ortswehren Hohnstorf, Edendorf, Bienenbüttel und Deutsch Evern, Bürgermeister Heinz-Günter Waltje, Gemeindebrandmeister Manfred Zaiser und die Kammeraden der Hohenbosteler Wehr begrüßte Ortsbrandmeister Jens Wegner zur Jahreshauptversammlung der Hohenbosteler Wehr.
Er nutzte die Gelegenheit um sich bei seinen Stellvertretern Volker Brunn und Tobias Küster für die gute Unterstützung zu bedanken.
Volker Brunn berichtete über die geleisteten Monatsübungen. Er bedauerte, dass nicht alle Aktiven an den regelmäßigen Monatsdiensten teilnehmen. Im vergangen Jahr hatte die Wehr 13 Einsätze zu bewältigen (fünf Brandeinsätze, zwei Hilfeleistungen), leider erreichten die Wehr auch fünf böswillige Alarmierungen und ein Fehlalarm.
Positiv sind die Mitgliederzahlen zu bewerten. Die Wehr umfasst derzeit 33 Aktive, 58 Fördermitglieder, 16 Jugendliche und 14 Mitglieder in der Floriangruppe. Die Altersgruppe hat 20 Mitglieder.
Neue Aktive sind Kevin Taute aus der Jugendgruppe, Florian Feige und Holger Ratajczak. Er unterstützt die Arbeit der Floriangruppe. Claudia Raddy verstärkt den Festausschuss. Jugendwart Timo Gersterding berichtet über viele Positive Aktionen, unter anderem die Fahrt ins Zeltlager nach England, die Teilnahme am Gemeindewettkampf und anderen Wettkämpfen. Erstmals nahmen die Floristen am Kinotag teil. Im August dieses Jahres findet in Bienenbüttel ein internationales Jugendzeltlager statt. Der Bericht des Gruppenführers Detlef Behrens fiel kurz aus. Aufgrund von Personalmangel konnten nicht alle Wettkämpfe in der Gemeinde Bienenbüttel besucht werden. Der Vorsatz für dieses Jahr ist jedoch, wieder mehr Wettkämpfe zu bestreiten. Die zweite Gruppe nahm an den Gemeindewettkämpfen in Wichmannsburg teil und qualifizierte sich für den Kreiswettkampf in Römstedt, leider mit mäßigem Erfolg. Hier zählte die Devise: dabei sein ist alles. Auch wurde an Orientierungsmärschen Märschen in Wulfsode und Gienau teilgenommen.
Gerhard Fachmann (Gerätewart-AGT), Volker Brunn (Sicherheitsbeauftragter) und Detlef Behrens (Kassenwart) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Kassenprüfer ist Kevin Taute.
Bürgermeister Waltje freute sich über die Freundschaften unter den Ortswehren und erläuterte in seinem Bericht aus der Gemeinde über gelaufene und bevorstehende Baumaßnahmen.
Die Gemeinde hat einen ausgeglichenen Haushalt dank der Gewerbesteuer der erfolgreichen Firmen im Ort.

Die Geehrten und Beförderten der Wehr: Löschmeister Gerhard Fachmann, Georg Küster, Erich Wendt-Dittmer, Endrik-Oliver Wendt-Dittmer, Ortsbrandmeister Jens Wegner, Tobias Küster und Volker Brunn, stellvertreter Ortsbrandmeister. Foto: privat

Ehrungen
und Beförderungen

50 Jahre:
Erich Wendt-Dittmer
40 Jahre:
Georg Küster
25 Jahre:
Endrik-Oliver Wendt-Dittmer
Beförderung:
Gerhard Fachmann zum Löschmeister

Für die Modernisierung

Altes Gerätehaus wird aufgepeppt

Edendorf. Durch eine großzügige Spende in Höhe von 700 Euro der VGH-Versicherung kann ein Teil der Ausstattung im Jugendfeuerwehrhaus renoviert beziehungsweise durch Neuanschaffungen modernisiert werden.
Bereits im Jahre 1908 wurde das alte Feuerwehrgerätehaus in Edendorf erbaut und wird jetzt von der Jugendfeuerwehr genutzt. Notwendige Sanierungsmaßnahmen am 104 Jahre alten Edendorfer Gerätehaus werden in den nächsten Monaten zum Erhalt des schönen Gebäudes durchgeführt. Das historische Feuerwehrhaus wird zukünftig durch die Jugendfeuerwehr Edendorf für technische Dienste, Schulungen, Übungen und Zusammentreffen genutzt. Da die Innenausstattung durch die intensive Nutzung in den letzten Jahrzehnten stark in Anspruch genommen wurde, müssen auch hier dringend Renovierungsarbeiten und Neuanschaffungen erfolgen. Michael Skeisgerski (VGH), konnte nach einer Besichtigung davon überzeugt werden, dass die großzügige Spende gut angelegt ist. Ortsbrandmeister Ronald Müller und Ortsvorsteher Hans-Jürgen Franke bedankten sich im Namen der Jugend für die Unterstützung.

Michael Skeisgerski, Ronald Müller und Hans-Jürgen Franke (von links). Foto: privat

Peter Wyrwa
Holz- und Bautenschutz
Bodenlegearbeiten
Trocken- und Innenausbau
Im Beukenbusch 26
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-7102
Mobil 0175-8775273
Telefax 05823-9539444

Ein Hund in Not

Eitzener Brandschützer hatten ganz speziellen Einsatz

Eitzen I. 2011 war ein ruhiges Jahr für die Wehr in Eitzen I: Ein Kleinbrand-Einsatz in Bardenhagen, drei Fehlalarme der BMA Bardenhagen und ein „besonderer“ Hilfeleistungseinsatz waren zu verzeichnen: Ein Hund hatte sich in Grünhagen in einem Zaun eingeklemmt. Kurz vor Eintreffen der Wehr hatten mehrere Nachbarn geholfen und das Tier gemeinsam befreit.
Der Brandeinsatz in Bardenhagen zeigte, wie unüberlegt und leichtsinnig manche Menschen mit Feuer umgehen, bilanzierte der Ortsbrandmeister. Während der höchsten Waldbrandalarmstufe hätten Gäste einer Hochzeitsfeier im Gut Bardenhagen mit Gas gefüllte Ballons, an denen brennende Wunderkerzen befestigt waren, steigen lassen. Mindestens eine Wunderkerze sei in einer Regenrinne gelandet und hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Weiterhin hatte die Wehr etliche Veranstaltungen und Fortbildungen zu bewältigen. Neben dem Osterfeuer, der Veranstaltung zu Himmelfahrt, dem Preisskat und Preisknobeln und dem Spiel- und Sportfest wurden die 30 Hydranten in Eitzen I, Bardenhagen und Grünhagen gepflegt. Zusammen mit der Dorfgemeinschaft wurden am „Dorfputztag“ der Ort und die Zufahrtsstraßen gründlich gesäubert. Weiterhin nahmen einige Wehrmitglieder an unterschiedlichsten Fortbildungsveranstaltungen teil.
Die „Alte Wettkampfgruppe“, beteiligte sich innerhalb der Gemeindefeuerwehr bei allen Wettkämpfen nach alter Art (Eimerwettkämpfe) und gewann dieses Jahr zum zweiten Mal den „Supercup“ der Gemeinde. Das weckt Begehrlichkeiten für 2012. Die „junge Wettkampfgruppe“, verstärkt durch Mitglieder der Wehr Beverbeck, nahm an den Gemeindewettkämpfen in Wichmannsburg teil und wurde „nicht Letzter“.
Wahlen: Kassenprüfer Michael Blankenburg.
Stärke: Die Wehr zählt 63 Mitglieder (30 Aktive, 15 Altersabteilung, 18 Fördernde).
Beförderungen: Zum Hauptfeuerwehrmann Torsten Blankenburg, Bernd Bomball und Jürgen Haike.
Verabschiedungen: Der 1. Hauptfeuerwehrmann Peter Westermann wurde mit Dank und einem Geschenk als Gruppenführer der „Eimerwettspielgruppe“ verabschiedet.

Verabschiedete, Geehrte und Beförderte – die Eitzener Brandschützer. Foto: Privat

Wahlen zum Kommando

Versammlung der Hohnstorfer Wehr

Hohnstorf. Am Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus Hohnstorf die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstorf statt. Neben den Berichten des Brandmeisters und der Gruppenführer sowie Ehrungen und Beförderungen stehen in diesem Jahr vor allen Dingen die Kommandowahlen auf der Tagesordnung. Gewählt werden der Ortsbrandmeister, sein Stellvertreter, Kassen- und Schriftführer, Gerätewart und Sicherheitsbeauftragter sowie Pressewart. Aufgrund der Wichtigkeit der Tagesordnungspunkte wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Sprechstunde des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Landkreises Uelzen am Donnerstag, 8. März, 16 bis 17.30 Uhr,
Rathaus Bienenbüttel, Erdgeschoss, Zimmer 0.01
mit der Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin Frau Harneit.
Beratung und Vermittlung von Hilfemaßnahmen bei Problemen in der Erziehung, Familie oder Partnerschaft sowie in schwierigen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen.

Vorstand wird gewählt

Mitgliederversammlung des BürgerBus

Bienenbüttel. Am Donnerstag, 8. März, 17 Uhr, findet im Gemeindehaus der St. Michaelis-Kirche die Mitgliederversammlung des BürgerBus Bienenbüttel statt. Neben den Regularien und dem Jahresbericht des Vorstandes stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Außerdem gibt es einen Ausblick auf das laufende Jahr. Alle Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen. Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.bienenbuettel.de

GKH Schornsteinsanierung GmbH
29553 Edendorf, Edendorferstraße 25
Tel. 0 58 23 / 73 07 · Fax 0 58 23 / 95 36 28
Schornsteinbau, Kopfarbeiten, Kernbohrungen
Doppelwandige Edelstahlschornsteine für Innen und Außen

Programm
Für Jung und Alt

Donnerstag, 17. Mai, (Himmelfahrt):
Möglichkeit zur Anreise und Ausflugsprogramm
Freitag, 18. Mai:
• Anreise und Ausflugsprogramm
• Spätnachmittags/abends Spaßwettkampf „Early Night Warming Up“
ab 21 Uhr:
Großer Ballonevent der WTG mit Musikshow und Ballonglühen direkt am Festplatz, Informationen: www.wtg-bienenbuettel.de
Sonnabend, 19. Mai:
Internationaler Feuerwehrwettbewerb in Bienenbüttel
• Staffellauf
• Platzkonzert
• Kinderfeuerwehr-Vorführung
• Festmarsch zum Rathaus
• Siegerehrung auf dem Marktplatz
am Abend:
Fire-Fighters-Fete im und am Feuerwehrhaus
Sonntag, 20. Mai:
Heimreise

HOTEL ZUR ALTEN WASSERMÜHLE
Der Stint ist da!
„Stint satt“
mit Specksalat und gemischtem Salat
pro Person **13,00 €**
Auch dieses Jahr wieder „Großes Osterbuffet“!
Wir bitten um Vorbestellung.
Uelzener Straße 18 · 29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 14 66 oder 76 37
Fax (0 58 23) 76 99

Frieden durch Freundschaft

Feuerwehrwettkämpfe: Teilnehmer aus ganz Europa

Bienenbüttel. Die Freiwillige Feuerwehr Bienenbüttel nimmt ihr 130-jähriges Bestehen zum Anlass und veranstaltet am Himmelfahrts-Wochenende im Mai den 7. Internationalen Feuerwehrwettbewerb der Lüneburger Heide nach den Richtlinien des CTIF für den Traditionellen Internationalen Wettbewerb.
Schirmherr dieser Veranstaltung ist Uwe Schünemann, Innenminister des Landes Niedersachsen.
Rund 50 Mannschaften aus ganz Europa kommen zusammen, um sich im freundschaftlichen Wettbewerb zu messen. Alle Mitglieder der Feuerwehren und natürlich alle Freunde und Interessierte aus Bienenbüttel und derweiteren Umgebung sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.
Alle Wettbewerbsveranstaltungen finden auf dem Bienenbütteler Sportplatz statt. Der Staffellauf mit Hindernissen verläuft rund um die große Ilmenauwiese. Die Siegerehrung am späten Nachmittag ist auf dem Rathausplatz in Bienenbüttel geplant.
Alle Wettbewerbsteilnehmer freuen sich über reges Interesse der Zuschauer. Der Eintritt ist frei.

Quartiere gesucht
Feuerwehrkamerad Carsten Buhr freut sich über jede Meldung für Privatquartiere, steht aber auch gern Rede und Antwort bei Fragen dazu.

Unterstützung:
Insbesondere freut sich die Wehr über Unterstützung. Möglichkeiten dazu gibt es reichlich. Zum Beispiel: Aktive Mitarbeit bei den Veranstaltungen, Sponsoring und vieles mehr. Interessiert? Dann einfach Kontaktmit der Wehr aufnehmen.

Feuerwehr Bundesleistungsabzeichen
Für alle interessierten Feuerwehren bietet sich die Gelegenheit, das Bundesleistungsabzeichen (BLA) des Deutschen Feuerwehrverbandes zu erringen. Es ist gar nicht so schwierig, dieses Abzeichen in der Stufe Bronze (Start mit fest stehender Gruppe) zu erringen. So können auch Mannschaften starten, deren Mitglieder verschiedenen Feuerwehren angehören. Weitere Hilfestellung dazu bietet die Freiwillige Feuerwehr Bienenbüttel gern an; für Informationen dazu steht Pilo Franke zur Verfügung.

Fire-Fighters-Fete für Alle
Abschluss dieses Internationalen Feuerwehr Meetings bildet am Samstagabend die Fire-Fighters-Fete im und am Feuerwehrhaus in Bienenbüttel. Auch hierzu lädt die Feuerwehr Bienenbüttel alle Mitbürger, Interessierten, Freunde und Gönner herzlich ein! Eintritt wird nicht erhoben.

Internationales Jugendfeuerwehr Zeltlager
Ein weiterer Höhepunkt in im Feuerwehr-Jubiläumsjahr wird ein Internationales Jugendfeuerwehrzeltlager Ende Juli/Anfang August sein. Die Brandschützer würden sich sehr freuen, wenn viele Bienenbütteler, Freunde und Gönner aus nah und fern die Veranstaltungen der Feuerwehr Bienenbüttel besuchen, dabei mitmachen oder daran teilnehmen.
Weitere Informationen im Internet: www.feuerwehr-bienenbuettel.de.

Für sie gehört: Der Hörbuch-Tipp

Im Jenseits ist die Hölle los von Ato Paasilinna

Mein Tod kam für mich völlig überraschend. So kann es gehen, wenn „Mann“ beim Überqueren einer Straße allzu intensiv einer jungen Frau hinterher schaut und von einem Auto erfasst wird. Doch überraschender ist für den soeben verstorbenen Journalisten, dass er fortan als Geist über den Dingen schweben und andere Tote treffen kann. Doch Vorsicht: Kein Geist lebt ewig und Dummheiten bleiben nie ohne Folgen... Das Hörbuch wird gelesen von Jürgen von der Lippe. Von der Lippe ist Komiker, Musiker und gehört

zu den beliebtesten Entertainern des deutschen Fernsehens. Er unterhält ein Millionenpublikum unter anderem mit „Extrem Activity“ und tourt mit eigenem Bühnenprogramm. Es lohnt sich, gemeinsam mit Jürgen von der Lippe auf eine Reise in Jenseits zu gehen. Viele Dinge erscheinen in einem ganz anderen Licht und lassen manchmal unerklärliche Dinge erklärbar werden.
Das Hörbuch „Im Jenseits ist die Hölle los“ von Arto Paasilinna ist erschienen im Lübbe Verlag und ist zum Preis von 12 Euro im Handel erhältlich.

Tanzschuhe statt Sicherheitsstiefel

Feuerwehren aus Edendorf, Wichmannsburg und Hohnstorf feierten

Bienenbüttel. Das „Bermuda-Dreieck“, also die Feuerwehren aus Edendorf, Wichmannsburg und Hohnstorf, feierten ihren traditionellen Kameradschaftsabend. In der festlichen Atmosphäre des Kuppelsaales der Alten Vogtei in Bienenbüttel trafen sich die Feuerwehrfrauen und -männer mit ihren Partnern zum Tanz. Nach einem reichhaltigen Drei-Gänge-Menü fiel es dem Discjockey nicht schwer die Stimmung zum Kochen zu bringen. Feuerwehrleute sind stets einsatzfreudig, das zeigte sich auch an diesem Abend, wenngleich sie nun einmal nicht ein Feuer löschen oder Hilfe leisten mussten, sondern elegant das Tanzbein schwingen sollten.
Die Wehren sind in aller Welt bekannt und berühmt. Das wurde durch den Besuch eines unerwarteten Gastes allen schnell klar. Ein Scheich, traditionell gekleidet und mit Zigarre, hatte sich mitsamt seinem Harem eingefunden. Zu orientalischer Musik zeigten die Damen des Harems einen Bauchtanz, der die Anwesenden in die Zeit der Geschichten aus tausendundeiner Nacht versetzte. Eine Schlangenbeschwörerin versuchte einem Bastkorb eine Schlange zu entlocken. Leider vergeblich. Flugs wurden vier Feuerwehrmänner gebeten, ihr zu helfen. Aber alle Zauberformeln halfen nichts. Die Schlange wollte nicht erscheinen. Das Fazit der Schlangenbeschwörerin: „… Allah hat mir keine Schlange gegeben. Nur vier Kamele!“. Brandmeister Eckhard Meyer zeigte sich beeindruckt von der Einladung des Scheichs, die dieser zu Beginn ausgesprochen hatte und versprach, dass die Wehren sich alsbald auf den langen Weg machen würden.
Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Line-Dance einer Gruppe von Cowboys, oder in diesem Fall eher Cowgirls. Vielen Dank an das „Puschenballett“ aus Wichmannsburg!
Auch die ganz jungen Feuerwehrleute waren zahlreich auf dem Kameradschaftsabend vertreten und ließen zu fortgeschrittener Stunde mal so richtig „die Sau raus“. Hier zeigt sich einmal mehr dass Feuerwehr für jeden etwas bietet. *(ms)*

Traditionell feiern die Wehren aus Edendorf, Wichmannsburg und Hohnstorf gemeinsam ihren Kameradschaftsabend. Foto: privat

CAPAROL
Bis zu 50% Heizkosten sparen

mit moderner Fassadendämmung von Caparol!
MalerStolze
Farbe * Bautenschutz * Boden
Bienenbüttel • (0 58 23) 2 59

Leser werben Leser

Empfehlen Sie uns –

wir belohnen Sie dafür mit einer attraktiven Prämie

Philips Media-Player „GoGear ARiaz“ SA3ARA08K 8 GB
ca. 6,1 cm LC-Display, 320x240 Pixel, JPEG/BMP/Diashow, Video-Wiedergabe: WMV9, int. NAND Flash 8 GB, Audio Capturing

Artikel-Nr. U1196

Hudora Magnet-Heimtrainer HD 44 mit Pulsmesser
Magnetbremssystem, 8-stufige Widerstandsverstellung, div. Computeranzeigen, Körpergewicht: max. 100 kg

Artikel-Nr. U1255

Sie haben die Wahl!
Lösen Sie den Gutscheinwert bei über 200 Partnern ein – ganz nach Ihren Wünschen!

Artikel-Nr.: U1060

Kärcher Hochdruckreiniger 2.100
Hochdruckpistole, Dreckfräser, max. 100 bar, max. 1300 Watt

Artikel-Nr. U1137

Coupon ausfüllen und Prämie sichern

Allgemeine Zeitung, Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen, **Fax** (01 80) 11 33 101, **Tel.** (01 80) 11 33 100
(Festnetzpreis 3,9 ct pro Minute; Mobilfunkpreise max. 42 ct pro Minute) **oder** bestellen Sie im Internet: az.aboladen.de

Ich bin der Vermittler

Für die Allgemeine Zeitung habe ich einen Abonnenten geworben. Mir ist bekannt, dass ich für Eigenwerbung, Werbung von Ehegatten oder im gleichen Haushalt lebende Personen keine Prämie erhalte. Die Prämie wird ca. 6 Wochen nach dem ersten Zahlungseingang geliefert.

Prämienwunsch (Art.-Nr.) ⌊⌊⌊⌊⌊

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

❑ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Allgemeine Zeitung und die C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote des Verlages informieren.

X Ort/Datum/Unterschrift _____
(Pflichtangabe)

Ich bin der neue Abonnent

Bitte liefern Sie mir die Allgemeine Zeitung für die Dauer von mindestens 12 Monaten (z. Zt. 24,90 EUR pro Monat innerhalb des Verbreitungsgebietes).

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Zustelltermin _____

Widerrufsrecht: Diese Bestellung kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen innerhalb von 14 Tagen schriftlich gegenüber der Allgemeinen Zeitung der Lüneburger Heide, C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co.KG, Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen, widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

❑ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Allgemeine Zeitung und die C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote des Verlages informieren.

X Ort/Datum/Unterschrift _____
(Pflichtangabe)

(4UAN0014)

Einzugsermächtigung

(Dieser Auftrag kann jederzeit widerrufen werden)

BLZ _____

Kto-Nr. _____

Bank _____

Kontoinhaber _____

Die Abbuchung erfolgt:
□ monatlich □ vierteljährlich
□ halbjährlich □ jährlich

X Ort/Datum/Unterschrift _____

Direkt im Grünen

Grundstücke von der Gemeinde

Grünhagen. Die Gemeinde Bienenbüttel bietet im Ortsteil Grünhagen, im neuem Baugebiet „Stadtkamp“ insgesamt rund 35 Baugrundstücke zum Verkauf an. Die Baugrundstücke haben eine Größe zwischen 680 und 990 Quadratmeter. Die Baugrundstücke liegen rund zwei Kilometer von Bienenbüttel entfernt. Durch die direkte Anbindung an die B4 besitzt Grünhagen optimale Bedingungen für Pendler Richtung Uelzen und Lüneburg.
Der Kaufpreis liegt je nach Lage zwischen 52 und 50 Euro pro Quadratmeter (voll erschlossen). Anteilige Vermessungskosten sowie Kosten der Eigentumsumschreibung kommen außerdem noch hinzu. Familien mit mindestens einem Kind erhalten eine Ermäßigung des Kaufpreises um einen Euro pro Qudratmeter. Mit der Bebauung der Grundstücke muss innerhalb von zwei Jahren begonnen werden. Der Rohbau muss dann innerhalb von drei Jahren ab dem Tag der Beurkundung fertiggestellt sein.
Maßgebend für die Bebauung ist der von der Gemeinde erlassene Bebauungsplan „Stadtkamp“. Dieser setzt unter anderem für das Allgemeine Wohngebiet eine Einzel- und Doppelhausbebauung mit einem oder zwei Vollgeschossen und einer Grundflächenzahl von 0,3 fest.
Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es im Bauamt bei Christoph Fröhlich (Zimmer 1.02, Telefon (0 58 23) 98 00-32, E-Mail: froehlich@bienenbuettel.de).

35 Baugrundstücke stehen in Grünhagen im Baugebiet „Stadtkamp“ zum Verkauf zur Verfügung. Foto: privat

Meister mit dem kleinen Ball

Mara Börnicke, Annika Ehlers, Justus Alps und Niklas Macknow siegreich

Bienenbüttel. Die Tischtennis-Minimeisterschaft ist die größte Breitensportaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben bereits über 1,2 Millionen Mädchen und Jungen teilgenommen. In der Turnhalle der Grundschule gingen 24 Mädchen und Jungen in zwei Altersklassen an den Start. Die Minis zeigten vor den Augen vieler Eltern und denen der Veranstalter, der Tischtennis-Jugendabteilung des TSV Bienenbüttel, einiges an Talent. Die Kinder hatten Spaß und gönnten sich auch in den Spielpausen keine Auszeit.
Die Platzierungen:
Mädchen (acht Jahre und jünger): Mara Börnicke
Jungen (acht Jahre und jünger): Justus Alps, Ole Maroska, Dominik Schubert, Simon Möller, Silas Möller, Frederik Elvers, Leon Appelt, Amon Kumbartzky
Mädchen (neun und zehn Jahre): Annika Ehlers, Sina-Sophie Schulze, Sarah Macknow, Mara Börnicke, Nalin Alak, Fatima Avdija, Elmira Avdija, Meike Kruse
Jungen (neun und zehn Jahre): Niklas Macknow, Philipp-Leon Weinert, Michael Maier, Sebastian Tönjes, Fabius Tönjes, Tom Kathmann, Nils Schäfer, Jonas Möller.
Für die Besten geht es beim Kreisentscheid der Minimeisterschaften weiter. Dieser findet am Sonnabend, 17. März, 10 Uhr in der kleinen Turnhalle der Theodor-Heuss-Realschule in der Kaiserstraße in Uelzen statt. Eine Benachrichtigung der Qualifizierten erfolgt durch den Veranstalter. Der Bezirksentscheid wird dann im April stattfinden.
Ein Dank gilt der Volksbank Bienenbüttel, da sie dem Bienenbüttler Ortsentscheid nunmehr seit 29 Jahren tolle Sachpreise für die Minis zur Verfügung stellt. Die Möglichkeit mehr Tischtennis zu spielen besteht für alle Minis an jedem Dienstag (außer in den Schulferien) zwischen 16.45 und 18.15 Uhr beim Anfängertraining. Weitere Informationen unter der Telefonnummer (0 58 23) 95 34 18.

Stolz präsentieren die jungen Tischtennis-Cracks ihre Preise und Urkunden. Foto: privat

Ökologischer Holzbau · Dämmtechnik · Energieberatung
Arne Jacob Zimmerei
Ihr Fachbetrieb aus der Ostheide
• nachträgliche Dämmung des Dachstuhls und des zweischaligen Mauerwerkes
• Dachsanierung, Dacheindeckung und Dachfenster – Roto Profipartner
• Umbau, Anbau, Neubau und Dachaufstockungen in Holzrahmenbauweise
Wohnfühlen in Holz!
Am Alten Sägewerk 18 • 21400 Holzen
Fon 04137-1450 • www.zimmerei-jacob.de

Bienenbüttels Goldene Zwanziger

Ehrung für Andrea Lewing und Bernd Jaekel beim Sportehrentag

Bienenbüttel/Bad Bevensen. Ein unerwartetes Zusammentreffen gab es jetzt anlässlich des vom Landkreis Uelzen und dem Kreissportbund Uelzen im Kurhaus Bad Bevensen durchgeführten Sportehrentages.
Haben die Vorzimmerdame des Bürgermeisters Andrea Lewing und TSV-Sportabzeichenobmann Bernd Jaekel normalerweise nur per E-Mail bei Beiträgen für „Bienenbüttel informiert“ Kontakt, standen sie jetzt beide zusammen beim Sportehrentag im Rampenlicht der Öffentlichkeit.
Im Beisein von Landrat Dr. Heiko Blume erhielten Andrea Lewing und Bernd Jaekel aus den Händen des KSB-Sportabzeichenobmannes Hermann Draeger Ehrenmedaille und Urkunde für Gold 20, das zwanzigmalige Ablegen des Deutschen Sportabzeichens.

Andrea Lewing (vorne Mitte) und Bernd Jaekel (rechts) wurden für ihre beständige sportliche Leistung beim Sportehrentag geehrt. Foto: privat

Hierzu muss man wissen, dass dies jährlich immer nur einmal möglich ist, wie es auch in der Urkunde mit den Worten „In Würdigung beständiger sportlicher Leistungen beim Erwerb des Deutschen Sportabzeichens“ ausgedrückt wird. Andrea Lewing hält sich beim Sportverein TuS Ebstorf für ihren Arbeitsalltag als Vorzimmerdame von Bürgermeister Heinz-Günter Waltje fit, was einen Beobachter der Szene die augenzwinkernde Bemerkung entlockte: „Wenn Frau Lewing schon in der Schaltstelle der Gemeinde Bienenbüttel tätig ist, sollte sie auch künftig die Statistik des TSV Bienenbüttel verbessern und hier die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens ablegen.“

Platz eins zum Abschluss

Die Krone für Sportabzeichenobmann Bernd Jaekel und den TSV Bienenbüttel

Bienenbüttel/Bad Bevensen. Durch die ausgesprochene persönliche Einladung zum Sportehrentag 2012 des Landkreises Uelzen und des Kreissportbundes Uelzen wusste Sportabzeichenobmann Bernd Jaekel schon, dass der TSV Bienenbüttel wiederum einen der vorderen Plätze bei der Wertung der Vereine mit über 1000 Mitgliedern erreicht hatte, aber dies machte ihn doch sprachlos: der Sportehrentag 2005 mit dem dritten Platz, 2010 Platz zwei und jetzt Platz eins vor den Vereinen TuS Ebstorf und VfL Suderburg.
Ein Ergebnis, das Bernd Jaekel und den TSV Bienenbüttel stolz machen kann, zumal niemand damit rechnen konnte, dass sich Bienenbüttel gegen die etablierten Sportabzeichen-Hochburgen so behaupten konnte.
Für Sportabzeichenobmann Bernd Jaekel und seinen Vertreter Dieter Holzenkämpfer geht bei der Anfang März stattfindenden Mitgliederversammlung des TSV die „Abnehmer-Karriere“ zu Ende, legen sie doch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in jüngere Hände. Sie begann 1994 als Helfer beim damaligen Obmann Wilhelm Meierding. Ab 2001 übernahm Bernd Jaekel dann die Funktion des Sportabzeichenobmanns.
Er konnte mit den Jahren bei den Bienenbüttelern das Interesse an der Ablegung des Sportabzeichens stetig steigern, wobei der eigentliche Durchbruch 2009 gelang, da die Lehrerschaft der Grundschule Bienenbüttel davon überzeugt werden konnte, während des Schulsportes die Schülerinnen und Schüler für das Jugendsportabzeichen üben zu lassen und dann auch die Prüfung hierfür erfolgreich abzulegen.
Aus dem Versuch ist nunmehr für beide Seiten eine liebgewordene Einrichtung geworden, so dass Bernd Jaekel und Dieter Holzenkämpfer der Grundschule versprochen haben, auch hier weiterhin mit

Mit dem ersten Platz in der Sportabzeichenwertung verabschiedet sich Bernd Jaekel. Foto: privat

unterstützend tätig zu sein.
In den elf Jahren seiner Tätigkeit als verantwortlicher TSV-Sportabzeichenobmann konnte Bernd Jaekel 1140 errungene Sportabzeichen überreichen, eine wahrhaft stolze Zahl.

Der Kirchenchor zeigte, dass er aus einer Vielfalt an Liedgut singen kann. Fotos: Bornemann

Den Anfang des Konzertes machte der Flötenkreis unter Leitung von Hans-Gerhard Fricke.

Dem großen Ziel ein Stückchen näher

Stiftungskonzert in Wichmannsburg brachte 821 Euro

mb **Wichmannsburg.** Nur strahlende Gesichter gab es am vergangenen Sonntag beim Stiftungskonzert in der St. Georgs-Kirche in Wichmannsburg. Die rund 200 Besucher strahlten, weil ihnen das Konzert außerordentlich gut gefiel, der Stiftungsvorstand, weil die Spardosen gut gefüllt waren: 821 Euro kamen zusammen. Kuratoriumsvorsitzender Hans-Jürgen Franke: „Die Veranstaltung war eine rundum gelungene Sache. Die Musiker hatten Spaß und die Zuhörer auch. Außerdem sind wir sehr glücklich, dass wir mit dem gespendeten Geld unserem gesteckten Ziel ein ganz kleines Stückchen näher gekommen sind.“ Flötengruppe, Gitarrenkreis und Kirchenchor machten den Anfang der musikalischen Zeit in der St. Georgs-Kirche. Schon hier summten oder sangen die Zuhörer mit. Nach den Orgelstücken von Antje Knobloch gab es für alle die verdiente Pause. Hier wurden leckere Laugenbrezeln und Getränke zum Selbstkostenpreis gereicht. Das von Bäcker Oetzmann aus Edendorf kreierte Stiftungsbrot fand reißenden Absatz. Dann wurde es laut und fetzig, denn die Schülerband Leergut sorgte für völlig andere Klänge. Höhepunkt, sozusagen das i-Tüpfelchen des munteren Abends war der Auftritt des Posaunenchores, unter der Leitung von Bruno Ahrens. Nicht die klassische Kirchenmusik stand hier im Vordergrund, hier kamen auch Pophits auf die Notenständer. Zu den Klängen des Songs „YMCA“ tanzte Pastor Gerd-Peter Hoogen mit Indianerkopfschmuck in die Kirche. Die Begeisterung bei allen kannte keine Grenzen. Das Kuratorium der Stiftung ist sehr stolz, so eine Gemeinde hinter sich zu haben. Franke: „Dank Ihrer und Eurer Hilfe ist das Stiftungskapital mittlerweile auf 51 000 Euro angewachsen. Das Ziel, den langfristigen Erhalt der Pfarrstelle, rückt ein kleines bisschen näher.“ Die nächste Aktion hat das Kuratorium bereits geplant. Wenn am Sonntag, 18. März die Kirchenvorstandswahlen stattfinden, sollen die Gemeindemitglieder schätzen, wie hoch die Wahlbeteiligung ist. Der Einsatz dafür beträgt mindestens einen Euro.
Zu gewinnen gibt es einen schönen Präsentkorb und schöne Dinge aus dem WeltLaden.

„Greensleeves“ wurde vom Gitarrenkreis gespielt.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Bienenbüttel, Marktplatz 1,
29553 Bienenbüttel
Redaktion:
Allgemeine Zeitung/Gemeinde Bienenbüttel
Anzeigenleitung:
Heike Köhn
Anzeigenverkauf:
Stephan Welke, Telefon (05 81) 80 89 13 20
Druck & Verlag:
C. Beckers Buchdruckerei, GmbH & Co. KG,
Groß Liederner Str. 45, 29525 Uelzen

Bienenbüttel informiert

Abgabetermine	Erscheinungstag
5. März	21. März
2. April	18. April
7. Mai	23. Mai
4. Juni	20. Juni
2. Juli	18. Juli
6. August	22. August
3. September	19. September
8. Oktober	24. Oktober
5. November	21. November
3. Dezember	19. Dezember

Redaktionelle Texte (Dateiformat doc, docx, pdf) gerne mit Fotos im JPG-Format, bitte per Mail an die Gemeinde Bienenbüttel: lewing@bienenbuettel.de schicken.
Zwecks Aufgabe einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Anzeigenabteilung der Allgemeinen Zeitung,
Stephan Welke, Telefon (05 81) 80 89 13 20
Mail: stephan.welke@cbeckers.de
In eigener Sache:
Die Länge der Texte sollte eine halbe DIN A4-Seite nicht überschreiten. Sollten die Texte zu lang sein, behält sich die Redaktion eine redaktionelle Bearbeitung vor.
Die Fotos sollten bitte unbedingt im JPG-Format eingereicht werden (bitte nicht in ein Word-Dokument einbinden).

St.-Georgs-Kirchengemeinde Wichmannsburg

Wichtige Termine, regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

Gottesdienste und Veranstaltungen
Mittwoch, 22. Februar, Aschermittwoch
19.30 Uhr: Abendgottesdienst zu Beginn der Passionszeit mit Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls (Pastor Hoogen)
Mittwoch, 22. Februar bis Mittwoch, 29. Februar:
erste Fastengruppe
Sonnabend, 25. Februar
15 Uhr: Gemeindenachmittag, „Meine Lieder, meine Berge“, ein bunter Nachmittag mit Sekt und Edelweiß (der Bus fährt)
Sonntag, 26. Februar, Invokavit
11 Uhr: Gottesdienst (Gisela Frischmuth)
11 Uhr: Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, der WeltLaden ist geöffnet
Mittwoch, 29. Februar bis Mittwoch, 7. März:
zweite Fastengruppe
Freitag, 2. März, Weltgebetstag,
„Aufstehen für Gerechtigkeit“
19.30 Uhr: Abendgottesdienst – St. Michaelis-Kirche Bienenbüttel, anschließend Beisammensein im Gemeindehaus
Sonntag, 4. März, Reminiscere
11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pastor Hoogen)
11 Uhr: Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet
Sonntag, 11. März,Okuli
11 Uhr: Gottesdienst (Lektorin Doris Meyer)
11 Uhr: Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet
Sonntag, 18. März, Laetare
11 Uhr: Gottesdienst (vorbereitet von Konfirmandengruppe)
11 Uhr: Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee – der **WeltLaden ist geöffnet**
Sonntag, 18. März, Tag der Kirchenvorstandswahlen:
Die Wahllokale sind von 10 bis 17 Uhr geöffnet
Pfarramt Pastor Gerd-Peter Hoogen, Billungstr. 33, Wichmannsburg, Telefon: (0 58 23) 17 32.
Das Pfarrbüro ist geöffnet:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr.

Gruppen, die sich regelmäßig treffen

Chor: Treffen, freitags 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Telefon (0 58 23) 64 70
Flötenkreis: Treffen, 14-tägig mittwochs 20 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Doris Meyer, Telefon (0 58 23) 2 52
Gitarrenkreis: Treffen, donnerstags um 19 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartner Silke Stwerka, Telefon (0 58 23) 95 48 87, E-Mail: silke.stwerka@t-online.de
Jugendkreis: Treffen, dienstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Patricia Lammersmann, Telefon (0 58 23) 95 50 84
Kindergottesdienst-Gruppe: Treffen nach Absprache, Kontakt: Gerd-Peter Hoogen, Telefon (0 58 23) 17 32, E-Mail: kg.wichmannsburg@gmx.net
Kinderspielkreis: Treffen, montags und dienstags 8.30 bis 11.30 Uhr: Spielgruppen und montags 15.30 bis 17 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, Kontakt: Petra Clasen-Nädtke, Telefon (0 58 23) 77 89
Posaunenchor: Treffen, donnerstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Bruno Ahrend, Telefon (0 58 23) 95 50 60, Jörn Abel, (0 58 23) 95 32 77. E-Mail: joern.abel@freenet.de
Seniorenkreis – Gemeindenachmittag:
Treffen: in der Regel am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus (siehe Veranstaltungskalender) Kontakt: Gerd-Peter Hoogen, Tel. (0 58 23) 17 32, E-Mail: kg.Wichmannsburg@gmx.net
WeltLaden-Gruppe:
Treffen: erster Dienstag des Monats 20 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Judith Saar-Illgner, Telefon (0 58 23) 16 72, E-Mail: saar-illgner@web.de
Besuchsdienst: Treffen nach Absprache
Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Telefon (0 58 23) 72 72, E-Mail: d.eick-franke@web.de
Literaturkreis: Treffen nach Absprache, Kontakt: Renate Wollenweber, Telefon (0 58 23) 61 26
Grüner Hahn (Umweltgruppe der Kirchengemeinde Wichmannsburg): Treffen nach Absprache
Kontakt: Kai Elvers, Telefon (0 58 23) 95 37 95, E-Mail: kai.elvers@t-online.de

Der Bestatter
Mitglied der Innung
H. Schoop
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1842
■ Soforthilfe im Trauerfall
■ Erledigung sämtlicher Formalitäten
■ Ausführung von Erd-, Feuer- oder Seebestattungen
■ Bestattungsvorsorge
Telefon
0 58 23 - 10 64
29553 Bienenbüttel
Ebstorfer Str. 8
www.bestattungsinstitut-schoop.de

St. Michaelis-Kirche Bienenbüttel

Folgende Termine sollten Sie sich jetzt schon vormerken

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntag, 26. Februar, 1. Sonntag in der Passionszeit, Inokavit
10 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Pastor Bade. Vorstellung der Konfirmanden für das Jahr 2013
Sonntag, 4. März, 2. Sonntag in der Passionszeit, Reminiszere
10 Uhr: Gottesdienst Pastor Bade mit der Gelegenheit zur Taufe
Sonntag, 11. März. 3. Sonntag in der Passionszeit, Okuli
10 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2012
Sonntag, 18. März, 4. Sonntag in der Passionszeit, Lätare
10 Uhr: Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl mit Pastor Bade/Vikar Owich
Sonntag, 25. März, 5. Sonntag in der Passionszeit, Judika
10 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Vikar Oswich

Fragen
Pfarramt: Pastor Jürgen Bade, Kirchplatz 10, Telefon (0 58 23) 3 79
Kirchenvorstand: Pastor Jürgen Bade, Kirchplatz 10, Telefon (0 58 23) 3 79
Kindergarten: Heiko Metzler (Leitung), Kirchplatz 6a, Telefon (0 58 23) 4 47
Kirchenbüro: Ilona Gaebel, Pfarramtssekretärin, Kirchplatz 6, Telefon (0 58 23) 3 79, Fax (0 58 23) 95 36 76,
E-Mail: kg.bienenbuettel@evlka.de,
www.kirche-bienenbuettel.de

Sprechzeiten:
Dienstag und Freitag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
Abholung zum Gottesdienst
Senioren, die gerne am Gottesdienst teilnehmen möchten, aber den Fußweg zur Kirche nicht mehr bewältigen, können sich von zu Hause abholen und zurückbringen lassen. Anmeldung bitte am Freitagvormittag bis 12 Uhr im Kirchenbüro, Telefon (0 58 23) 3 79.

Diakonisches Werk
Beratung und Hilfe in Lebensfragen bei Sucht-, Ehe-, Familien- und Erziehungsproblemen Bienenbüttel, Gemeindehaus St. Michaelis, jeden dritten Dienstag im Monat von 10.30 bis 12.00 Uhr, Telefon (05 81) 7 00 931

Vorstandswahlen

Versammlung des Förderkreis Kirche

Bienenbüttel. Die Mitgliederversammlung des Förderkreises Kirchengemeinde Bienenbüttel findet am Montag, 27. Feburar, 20 Uhr, im Gemeindehaus in Bienenbüttel statt. Neben den Berichten des Vorsitzenden, die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr, den Zielsetzungen und Veranstaltungen für das laufende Jahr stehen die Wahlen des ersten und zweiten Vorsitzenden und des Schatzmeisters auf der Tagesordnung. Der Verein hofft auf eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag
15 Uhr: Blockflötenkurs I für Kinder
16 Uhr: Blockflötenkurs II für Kinder
18 Uhr bis 19.30 Uhr: Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Leitung aller Kurse und des Blockflötenkreises Michaelis: Brunhilde Krohne, Telefon (0 58 23) 74 78
Dienstag
17 Uhr: jeden ersten Dienstag im Monat Gebetskreis im Gruppenraum des Gemeindehauses
19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“: Für Alkoholiker und Angehörige. Treffen jeden Dienstag, Telefon (01 70) 1 12 15 97.
Mittwoch
19.15 Uhr: Posaunenchor „Michaelis Brass“ Leitung: Andreas Vesper, (0 58 23) 95 48 38

Donnerstag
19 Uhr: Bibelstunde mit dem Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Herrn Herrmann und Pastor Bade (0 58 23) 3 79
Freitag
14 bis 17 Uhr: Demenzgruppe, nur nach Voranmeldung: Frau Jäschke, Seniorenbegleitbüro (05 81) 94 87 96 23
An jedem dritten Freitag im Monat, 17 und 20.30 Uhr: Kirchenkino im Gemeindehaus
letzter Freitag im Monat, 19 Uhr: Jugendgottesdienst in der St. Michaelis-Kirche.
Eltern- und Kind-Gruppe und Spielgruppen: Bitte wenden Sie sich an die Evangelische Familienbildungsstätte Uelzen (05 81) 97 99 10

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Autohaus Plaschka

Günstige VW+Skoda bei Plaschka

VW Golf Variant 1.6 Trendline
Gebrauchtfahrzeug, Kombi, reflexsilber-met.
75 kW/102 PS, Super
EZ 2/2010, 30 000 km
Aktionspreis 15 950,–

5 Türen, 5 Gänge, Klimaanlage, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Garantie, Grüne Plakette, 5 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, Servolenkung, Mittelarmlehne, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlmesser

VW Jetta 1.2 TSI Blue Motion Technol.
Trendline, Vorführwagen, platium-grey-met., 77 kW/105 PS, Benzin, EZ 1/2011, 21 000 km
18 950,–

4 Türen, 6 Gänge, Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Stoffpolster, Garantie, ESP, Grüne Plakette, 6 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servol.

VW Passat Variant 2.0 TDI DSG BlueMotion Tech. Highl.
Jahreswagen, islandgrau-met., Automatik, 103 kW/140 PS, Diesel, EZ 3/2011, 9400 km 32 950,–

5 Türen, Kombi, 6 Gänge, Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Navigationssystem, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Alarmanlage, Bordcomputer, Park Distance Control, Garantie, ESP, Lederausstattung, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung

VW Tiguan 2.0 TDI DPF 4Mot. Sp. & St.
Gebrauchtfahrzeug, Geländewagen, reflexsilber-met., 103 kW/140 PS, Diesel, 6-Gang, EZ 10/2008, 75 200 km 25 450,–

Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbag, Allrad, Alufelgen, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Xenonscheinwerfer, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio

Skoda Roomster 1.2 TSI Style
Tageszulassung, 100 km Kombi, black-magic-perl., 5 Türen, 5-Gang, 63 kW/86 PS, Benzin EZ 10/2011 Aktionspreis 17 666,–

Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Stahlfelgen, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Garantie, ESP, Grüne Plakette, 5 Gänge, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung, Mittelarmlehne

Skoda Fabia 1.6 16V Combi Amb.
Gebrauchtfahrzeug, Kombi, storm-blau-met., 77 kW/105 PS, EZ 3/2008, 73 650 km, 5 Türen 5 Gang 9 950,–

Klimaanlage, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Stahlfelgen, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung, Rücksitzbank

Skoda Superb Com. 2.0 TDI 4x4 DSG El.
Jahreswagen, Kombi, amethyst-violett-met., Automatik, 103 kW/140 PS, Diesel, EZ 1/2011, 12 000 km 6 Gänge 35 950,–

5 Türen, Klimaautomatik, 7x Airbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Navigationssystem, elektrische Sitze, Sitzheizung, Xenonscheinwerfer, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Park Distance Control, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, elektr. Heckkl.

Skoda Fabia 1.6 16V Sportline
Gebrauchtfahrzeug, black-magic-perl. 77 kW/105 PS, Benzin, EZ 12/2008, 57 900 km 5 Türen 5-Gang 11 950,–

Klimaautomatik, 6x Front-, Seiten- & Kopfairbags, Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Tempomat, Garantie, ESP, Grüne Plakette, Antriebsschlupfregelung, ABS, CD-Radio, Servolenkung, Rücksitzbank geteilt, Drehzahlm.

Wir machen mit:
- **Verkauf:** Mo.–Fr. 7.45–19.00 Uhr, Sa. 8.30–17.00 Uhr,
- **Schautag:** So. 11.00–17.00 Uhr
- **Kundendienst:** Mo.–Fr. 7.45–18.00 Uhr, Fr. 7.00–16.00 Uhr, Sa. 7.45–12.00 Uhr

Lange Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Tankstelle
Mo.–Fr. 5.00–22.00 Uhr
Sa. 6.00–22.00 Uhr
So. u. Feiertage 7.00–22.00 Uhr

Wäsche des Monats:
P2: SB-Hochdruckreiniger, Felgenvorreinigung, Frontintensivreinigung, Aktivschaum, Hochd. 60 bar, Unterbodenw., Textilbürstenw., Kärcher-Wachs, trocknen statt 12,99 nur 10,99

Lüneburger Straße 22
21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 91 44-8 85

Hamburger Straße 8
21339 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 22 33 70

Osttangente 206
21423 Winsen/Luhe
Tel. (0 41 71) 788 11 80